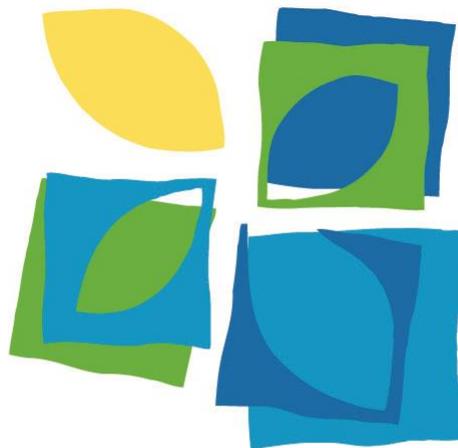


Speicher

Voranschlag 2025 Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2028



Speicher
NAHELIEGEND.

Inhaltsverzeichnis

1	Finanzielle Ausgangslage	4
2	Zusammenfassung	8
3	Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP	9
3.1	Voranschlag	9
3.1.1	Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag 2025	9
3.1.2	Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2025	10
3.1.2.1	Antrag	10
3.1.2.2	Abstimmungsfrage	11
3.1.3	Grundlagen des Voranschlages 2025	12
3.2	Aufgaben- und Finanzplan	14
3.2.1	Einleitung/Ausgangslage	14
3.2.2	Legislaturziele	14
3.2.3	Finanzpolitische Ziele	17
3.2.4	Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen	18
3.3	Ergebnis	19
3.3.1	Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis	19
3.3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	21
3.3.2.1	Fiskalertrag und Steuerfuss	21
3.3.2.2	Transferertrag	22
3.3.2.3	Personalaufwand	23
3.3.2.4	Sachaufwand	24
3.3.2.5	Transferaufwand	25
3.3.2.6	Weitere neue Positionen im Voranschlag	25
3.4	Investitionen	26
3.4.1	Investitionsrechnung	26
3.4.2	Erläuterung zur Investitionsrechnung	26
3.5	Geldflussrechnung/Informationen zur Finanzierung	28
3.6	Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung	29
3.7	Finanzkennzahlen/Erläuterung	29
3.8	Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite	31
3.9	Risiken im Aufgaben- und Finanzplan	32
3.9.1	Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	32
3.9.2	Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)	32
3.9.3	Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	32
4	Planung der Hauptaufgaben	33
4.0	Allgemeine Verwaltung	34
4.1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	38

4.2 Bildung	41
4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	45
4.4 Gesundheit.....	48
4.5 Soziale Sicherheit.....	51
4.6 Verkehr.....	55
4.7 Umweltschutz und Raumordnung.....	58
4.8 Volkswirtschaft	62
4.9 Finanzen und Steuern	65
5 Investitionsliste.....	68

Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) sieht vor, den Bericht zum Voranschlag und zum Finanzplan in einem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammenzufassen. Dabei wird der AFP im Sinne einer rollierenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten überarbeitet. Das Ziel des AFP's ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einem Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Der AFP wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmberechtigten über Voranschlag und Steuerfuss.

Im vorliegenden Bericht sind sowohl Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wie auch der Voranschlag dargestellt.

1 Finanzielle Ausgangslage

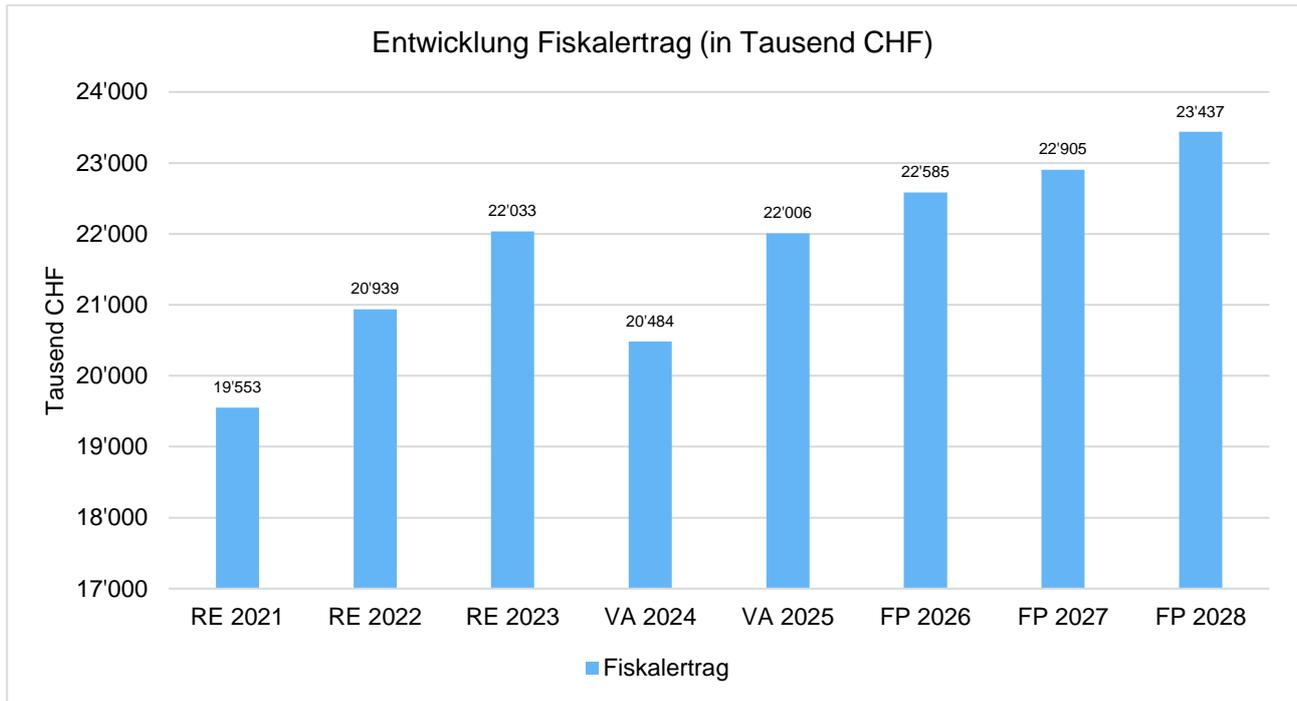
Im Folgenden werden die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die Kennzahlen erster Priorität dargestellt.

Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Betrieblicher Aufwand	30'619	33'578	33'881	34'218	35'194	35'610
Betrieblicher Ertrag	32'526	32'300	33'002	33'578	33'967	34'568
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'907	-1'279	-879	-641	-1'227	-1'043
Ergebnis aus Finanzierung	-58	252	-461	-578	-729	-805
Operatives Ergebnis	1'849	-1'027	-1'340	-1'218	-1'956	-1'848
Ausserordentliches Ergebnis	-1'413	355	618	689	859	914
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	435	-672	-722	-530	-1'097	-934

Im Jahr 2025 ist ein Gesamtergebnis in Höhe von CHF -722'200 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF -672'300 einer Abnahme von CHF -49'900 (-7.42 %).

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fiskalerträge:



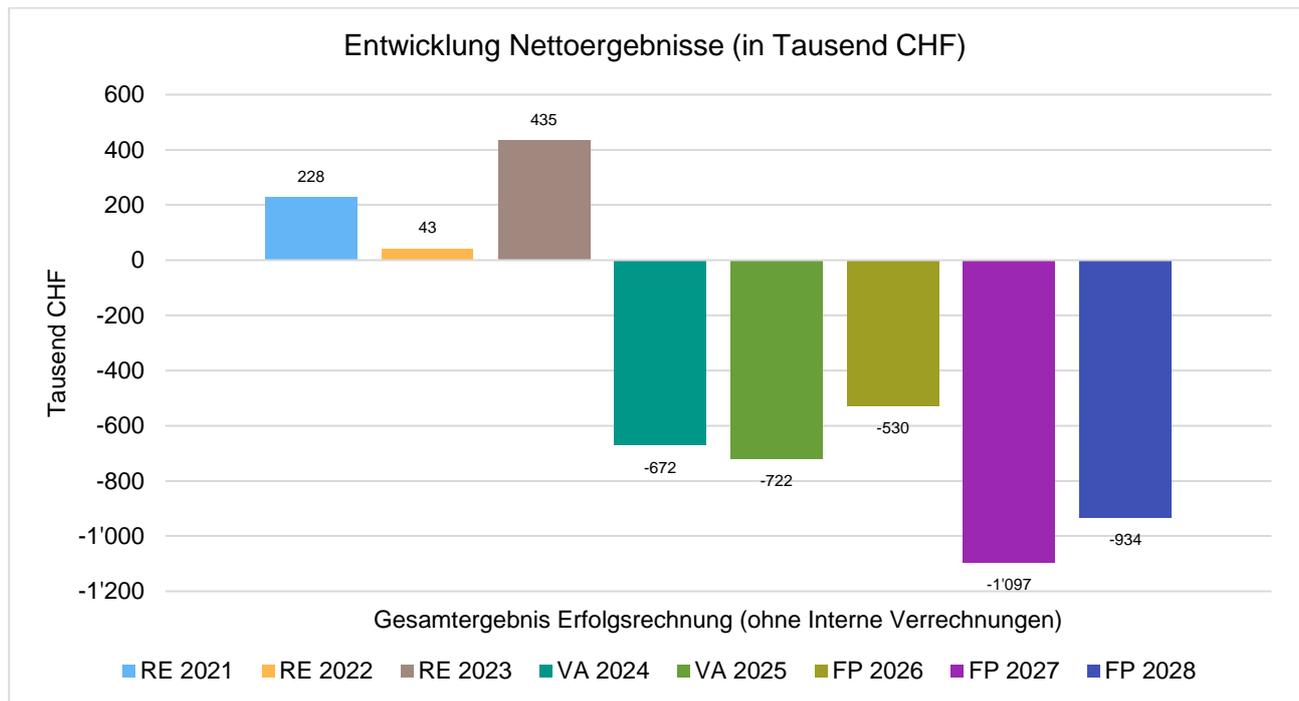
Der Fiskalertrag steigt weiterhin leicht an, jedoch nicht so stark wie die Ausgaben.

Der Kanton hat in seiner Prognose für 2025 festgehalten, dass man mit einer Stagnation, eventuell sogar mit einer Abnahme der Steuererträge rechnen muss. Zusätzlich gibt es Effekte, die diese Tendenz noch erheblich verstärken. Dazu gehören der Ausgleich der kalten Progression und Anpassungen am Steuergesetz Rev 2024 und 2025. 2025 muss bei den Steuern für die natürlichen Personen aufgrund der Teuerung die kalte Progression ausgeglichen werden. Dadurch wird das grundsätzliche Wachstum deutlich tiefer ausfallen als man erwarten könnte. Für die Prognose des Voranschlagsjahrs 2025 hat sich der Gemeinderat weitgehend an den Empfehlungen des Kantons orientiert.

Für die juristischen Personen gelten grundsätzlich dieselben Annahmen. Da die Steuererträge bei den juristischen Personen viel volatiler sind, ist eine Aussage für die nächsten Jahre noch schwieriger zu machen. Auch hier haben wir den langjährigen Trend ausgewertet und erwarten eine Erholung der Erträge in den nächsten Jahren. Aufgrund der Änderung der Aufteilung der Steuern der juristischen Personen von 55% Gemeinde und 45% Kanton zu neu 50% Gemeinde und 50% Kanton, wird die Gemeinde ab 2024 jährlich deutlich an Steuerertrag verlieren. Eine Erholung über die nächsten Jahre auf das Niveau vor der Anpassung ist absehbar, nimmt aber seine Zeit in Anspruch.

Die Sondersteuer-Einnahmen stagnieren auf Vorjahresniveau.

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung des Nettoergebnisses über die letzten Jahre und den AFP Horizont dargestellt.



Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Investitionsausgaben	7'619	10'318	18'499	13'052	6'064	2'628
Investitionseinnahmen	127	--	60	--	--	--
Nettoinvestitionen	7'492	10'318	18'439	13'052	6'064	2'628

Im Jahr 2025 sind Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 18'439'000 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF 10'318'000 einer Zunahme von CHF 8'121'000 (78.71%).

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3'231	-2'496	2'020	474	298	691
Cashdrain aus investiver Tätigkeit	-7'648	-11'351	-18'358	-12'940	-5'952	-2'516
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	-4'417	-13'847	-16'338	-12'466	-5'654	-1'825
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'967	2'239	7'183	12'702	5'742	1'927
Veränderung der flüssigen Mittel	1'550	-11'608	-9'155	237	87	102

Im Jahr 2025 wird mit einem Geldfluss aus operativer Tätigkeit in Höhe von CHF 2'020'352 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF -2'495'922 einer Zunahme von CHF 4'516'274 (180.95 %).

Kennzahlen

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoverschuldungsquotient	39.01	125.64	140.11	193.34	216.27	220.06
Selbstfinanzierungsgrad	38.74	1.22	0.72	3.50	4.61	26.28
Zinsbelastungsanteil	0.72	1.50	1.54	2.29	2.70	2.87

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Kennzahlen in der Übersicht dargestellt.

Der Nettoverschuldungsquotient steigt rasch an. Dies ist der hohen Investitionstätigkeit geschuldet. In Abhängigkeit vom Abschluss 2024, dem Abstimmungsergebnis für den Planungskredit für die Dreifachsporthalle und dem Trend 2025, wird der Gemeinderat für den Voranschlag 2026ff den Zeitpunkt der Investitionstätigkeiten und die Notwendigkeit einer Steuererhöhung überprüfen.

2 Zusammenfassung

ZUSAMMENFASSUNG

Der Gemeinderat will auch im kommenden Jahr den Steuerfuss auf dem Stand von 3.6 Einheiten belassen. Gemäss Prognosen des Kantons wird der Fiskalertrag langfristig stagnieren, wenn nicht sogar sinken. Es muss weiterhin das Ziel sein, keine strukturell bedingten Defizite entstehen zu lassen. Das ist eine grosse Herausforderung, da die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Ausgaben stetig steigen. Die beeinflussbaren Kosten hingegen steigen nicht im gleichen Ausmass an. Die dauernde Kostenüberprüfung zeigt hier ihre Wirkung. Dennoch muss in der Summe in den Jahren 2025-2028 mit einem negativen Gesamtergebnis gerechnet werden. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wird stetig grösser.

Die Investitionstätigkeit wird in den nächsten Jahren sehr hoch sein. Mit über CHF 40 Mio. in den nächsten vier Jahren sind deutlich mehr Investitionen geplant, als dies in einem durchschnittlichen Jahr der Fall wäre. Dies ist zum einen den grossen Projekten geschuldet, die bereits abgeschlossen wurden (Hallenbad, Reutenenstrasse, Kohlhalden), die in Arbeit sind (Schule, Gemeindehaus, Kleiner Bären) bzw. noch in Planung enthalten sind (Turnhalle, Wasserreservoir) und zum anderen auch dem Aufholbedarf in den Bereichen Strassen, Wasser und Abwasser. Da der Cashflow (Gewinn plus Abschreibungen) kleiner ist als die geplanten Investitionen wird die Verschuldung für das Jahr 2025 deutlich zunehmen und weil die Ergebnisse in den Jahren 2025-2028 negativ ausfallen und immer noch hohe Investitionen geplant sind, wird die Verschuldung schneller anwachsen als geplant. Bei einer Nettoverschuldung von grösser als 200% können keine weiteren Investitionen getätigt werden, ausser es wird ein positives Ergebnis präsentiert. Die Gemeinde wird sich mit dem Voranschlag 2026 entscheiden müssen, ob mit einer Steuererhöhung weitere Investitionen ermöglicht werden sollen oder ob ein Aufschub grosser Investitionen angezeigt ist.

WIRTSCHAFTSAUSSICHTEN

Die wirtschaftliche Ausgangslage für den Aufgaben- und Finanzplan 2026-2028 hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert: Das Eidgenössische Finanzdepartement erwartet aktuell für 2024 ein Wachstum des BIP von 1.2%. Die Unsicherheiten bleiben weiterhin gross. Es zeigt sich, dass die Wirtschaft wohl eine hohe Auslastung präsentieren kann, die Unsicherheiten sich aber in einer zurückhaltenden Konsumfreudigkeit niederschlagen. Die Zinsen in der Schweiz sind rückläufig und scheinen sich im Moment auf einer Höhe von ca. 1.2% zu stabilisieren. Die Teuerung wird sich zwischen 1.1% im Jahr 2025 und 1.0% für die folgenden Jahre bewegen. Die Arbeitslosenquote wird sich 2025 auf tiefen 2.4% einpendeln, dies entspricht quasi einer Vollbeschäftigung, welche sich auf dem Arbeitsmarkt weiterhin bemerkbar macht. Die ordentlichen Steuereinnahmen werden verglichen mit 2023 leicht ansteigen, die kalte Progression ist auszugleichen und Anpassungen aus dem Steuergesetz zeigen ihre Wirkung. Zusätzlich negativ auf die Steuereinnahmen wirkt sich die Änderung des Verteilsatzes zwischen Kanton und Gemeinden bei den juristischen Personen aus. Das tendenziell sinkende Zinsniveau für Hypotheken, die immer noch hohen Preise im Immobilienhandel und die Attraktivität der Gemeinde Speicher als Wohnort lassen die Sondersteuer-Einnahmen auf ähnlichem Niveau verbleiben. Die Bautätigkeit ist konstant. Grosse Bauprojekte sind in Planung, werden aber erst nach 2025 ihre Wirkung zeigen. Die Bevölkerungszahl schwankt weiterhin um die 4'480. Im Planungshorizont rechnen wir mit einem Wachstum von ca. 25 Personen pro Jahr.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) und Artikel 8 lit. e der Gemeindeordnung (GO) beschliessen die Stimmberechtigten über Voranschlag und Steuerfuss.

3.1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Das Gesamtergebnis des Voranschlages 2025 weist einen Aufwandüberschuss von CHF -722'200 aus. Auf operativer Stufe der Erfolgsrechnung wird ein Verlust von CHF -1'340'280 budgetiert. Für das kommende Jahr sind Nettoinvestitionen von CHF 18'439'000 geplant.

Neben den geplanten Einnahmen im Bereich der Steuern der natürlichen Personen mit einem Wachstum von ca. 2.3% gegenüber dem Erwartungswert 2024 und dem budgetierten höheren Kostenwachstum sind noch folgende wesentliche Punkte zu erwähnen:

Der Personalaufwand steigt weiterhin an. Zusätzliche Stellen sind im Bereich Bildung notwendig, um die steigenden Schülerzahlen abfedern zu können. Dies hat auch zur Folge, dass die Tagesstrukturen ebenfalls ein erfreuliches Wachstum verzeichnen können. Das Pilotangebot in der Speicherschwendi wurde per Schuljahr 2024/25 in ein fixes Angebot umgewandelt. Die Tagesstrukturen sind neu dem Bereich "Kinder, Jugend und Familie" im Ressort "Kultur und Gesellschaft" zugeordnet. Das erlaubt eine Bündelung der Kräfte und eine Fokussierung der Aktivitäten.

Die Ausgaben für Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 6'827'000 sind gegenüber dem Voranschlag 2024 rund CHF 350'000 höher. Dies ist unter anderem den nicht aktivierbaren Kosten aus der Bautätigkeit geschuldet. Auch schlagen sich die provisorischen Bauten für die Schule und die Gemeindeverwaltung im Voranschlag nieder. Über die Planungsperiode bleiben diese Ausgaben aber konstant. Die Massnahmen zur Kostenkontrolle zeigen ihre Wirkung.

Die Wirkung des Kinderbetreuungsgesetzes ist noch nicht festzustellen. Des Weiteren hat der Kanton angekündigt, ein Entlastungsprogramm zu starten. Dies wird sicherlich nicht ohne Wirkung auf die Gemeinde sein. Wann und wie viel wir übernehmen müssen, wird erst nach Verabschiedung des Voranschlages 2025 der Gemeinde Speicher klar werden.

Aufgrund der regen Bautätigkeit steigen die Abschreibungen stetig an. Sie werden sich in den nächsten Jahren von CHF 1 Mio. auf CHF 2 Mio. erhöhen. Diese Steigerung muss durch die Erfolgsrechnung abgedeckt werden. Der Vorteil davon ist, dass die Abschreibungen zum Cashflow gehören und somit wieder zur Finanzierung von Investitionen herangezogen werden können.

3.1.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2025

3.1.2.1 Antrag

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2025 genehmigt und zuhanden der Stimmbürgerschaft verabschiedet. Der Voranschlag wird in gekürzter Form anfangs November allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierten Unterlagen zum Voranschlag können ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage der Gemeinde abgerufen oder kostenlos bei der Finanzverwaltung bestellt werden.

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2025 mit folgendem Bericht:

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.6 Einheiten für natürliche Personen für das Jahr 2025 weist einen Aufwandüberschuss von CHF -722'200 aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem betrieblichen Ertrag von CHF 33'001'537, einem betrieblichen Aufwand von CHF 33'880'977, einem Ergebnis aus Finanzierung von CHF -460'840 und einem ausserordentlichen Ergebnis von CHF 618'080 und davon einem Ertrag aus Spezialfinanzierung von CHF 306'680.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von CHF 18'499'000 Investitionseinnahmen von CHF 60'000 gegenüber. Die budgetierten Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung betragen somit CHF 18'439'000.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag für das Jahr 2025

- mit einem Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -722'200
- mit Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 18'439'000
- mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.6 Einheiten für natürliche Personen

an der Abstimmung vom 24. November 2024 zuzustimmen.

Speicher, im Oktober 2024

FÜR DEN GEMEINDERAT SPEICHER

Paul König, Gemeindepräsident

Michal Herzog, Gemeindeschreiberin

3.1.2.2 Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2025 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Wollen Sie dem Voranschlag 2025 mit einem Steuerfuss von 3.6 Einheiten für natürliche Personen zustimmen?

3.1.3 Grundlagen des Voranschlages 2025

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04. Juni 2012 (Stand 01. Januar 2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren.

Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die budgetierte **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen des Vorjahres dargestellt. Der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der budgetierten **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlages und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind. Es sind dies die Grundlagen, die Erläuterungen und die Kennzahlen.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Sachanlagen des Finanzvermögens

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Abfallanlagen	40 Jahre
Investitionsbeiträge	40 Jahre
Tiefbauten	40 Jahre
- Strassen	40 Jahre
- Kanalbauten	40 Jahre
- Brücken	40 Jahre
Gebäude Hochbauten	35 Jahre
Infrastrukturbauten Appenzeller Bahnen	25 Jahre
Immaterielle Anlagen	15 Jahre
übrige Sachanlagen	15 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der bisherige Finanzplan wird ergänzt um die inhaltliche Darstellung der Aufgaben. Ziel des AFP ist es somit, Finanzen und Leistungen mittelfristig zu steuern. Dies bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den Hauptaufgaben und den Zielen der Gemeinde.

3.2.2 Legislaturziele

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen des Legislaturprogrammes 2023 bis 2027 folgende Schwerpunkte und strategischen Ziele gegeben:

Ziel 1: Zusammenarbeit in der Region

Die Zusammenarbeit in der Region über die Gemeindegrenzen hinaus soll sicherstellen, dass zum Nutzen der Gemeinde gemäss übergeordneten Zielen Massnahmen umgesetzt werden. Es sind verschiedene Stossrichtungen zu berücksichtigen:

A) Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden:

Es soll laufend geprüft werden, wo und wie die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden intensiviert werden kann.

B) ÖV lokal und regional (Anbindung Knoten St. Gallen):

Es soll laufend geprüft werden, wo und wie die Zusammenarbeit mit den Appenzeller Bahnen, der Postauto Schweiz AG, dem Kanton und der Regio Appenzell – St. Gallen – Bodensee intensiviert werden kann.

Zielsetzungen:

A) Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden:

Klare Haltung des Gemeinderates liegt vor. Optimale Zusammenarbeit der Gemeinde Speicher mit anderen Gemeinden.

B) ÖV lokal und regional (Anbindung Knoten St. Gallen):

Der Fahrplan ist mindestens gleich. Das Tunnel Vögelinsegg ist im Bahninfrastrukturfonds (BIF) eingeplant und kann umgesetzt werden.

Ziel 2: Wohnen im Alter (inkl. Alters- und Pflegeheime)

A) Wohn- und Pflegeheim Boden:

Das Alters- und Pflegeheim Boden schreibt in den letzten Jahren Defizite in der Grössenordnung von CHF 150'000 - 250'000 pro Jahr. Der Gemeinderat soll eine Haltung definieren, wie langfristig mit dem Alters- und Pflegeheim Boden verfahren werden soll. Dabei können eine Defizitgarantie, Synergie mit Service Gesellschaften, Kooperationen (Vorderdorf, Hof, Lindenhühl) oder auch eine Schliessung in Betracht gezogen werden.

B) Hof Speicher:

Hof Speicher AG (Di Gallo Gruppe) hat am 06. Juni 2023 den Mietvertrag mit der Stiftung Leben im Alter bis 30. September 2029 verlängert. Der Gemeinderat hat eine Haltung zu definieren, wie er mit der Situation nach dem 30. September 2029 umgehen möchte.

Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Diskussion:

- Zusammenarbeit Hof, Vorderdorf, Boden mit einer Trägerschaft o.ä.
- Neuen Betreiber suchen
- Die Stiftung, ggf. die Gemeinde Speicher betreiben den Hof

C) Wohnen im Alter:

Die Stimmbevölkerung hat am 18. Juni 2023 den Überbauungsplan Oberwilen abgelehnt. Der Gemeinderat hält fest, dass die Gemeinde derzeit selbst keinen Anlauf für die Realisierung

von preisgünstigen Alterswohnungen plant, jedoch eine Unterstützung eines weiteren Projektes der Genossenschaft Alterswohnungen oder andere in Aussicht stellt.
Im Hof, sowie im Vorderdorf stehen Alterswohnungen, zum Teil mit Betreuung, zur Verfügung. Der Gemeinderat soll eine Haltung definieren, wie er das Thema "Wohnen im Alter" behandeln will.

Zielsetzungen:

A) Wohn- und Pflegeheim Boden:

Haltung des Gemeinderates ist definiert und die gemeinsame Strategie mit Trogen bezüglich Boden geklärt. Eine Umsetzung kann gemäss Haltung / Strategie vorangetrieben werden.

B) Hof Speicher:

Das weitere Vorgehen für die Zeit nach 30. September 2029 ist geklärt.

C) Wohnen im Alter:

Haltung des Gemeinderates ist definiert.

Ziel 3: Speicher goes digital

CMI ist die Geschäftsverwaltungssoftware und der Arbeitsstandard für die Verwaltung. Per 1. Februar 2023 wurde CMI flächendeckend auf allen Verwaltungsstellen eingeführt (Ausnahme Jugendarbeit, Bademeister, Werkdienst). Seit 1. Juni 2023 protokollieren sämtliche Kommissionen auf CMI-Sitzungsmanagement und alle Kommissionsmitglieder haben Zugriff auf den Mobile-Client und somit auf ihre Sitzungsunterlagen.

Wir wollen im Kanton Appenzell Ausserrhoden und darüber hinaus zu den Besten gehören und am Ball bleiben, was die moderne digitale Arbeitsweise auf der Verwaltung anbelangt. Neuen Tools stehen wir offen gegenüber. Gerne prüfen wir die Einführung von Tools, welche für unsere Verwaltung wichtig sind. Diese Signalwirkung gegen innen und aussen zeugt von einer innovativen und zeitgemässen Arbeitsweise. Dies stellt unser Qualitätsmerkmal dar, das den Auftritt der Gemeinde prägt und eine massgebliche Rolle spielt bei der Rekrutierung und dem Halt von innovativem engagiertem Personal.

Zielsetzungen:

- Wir sind und bleiben ein Leuchtturm was Arbeiten auf der Verwaltung mit CMI anbelangt. Unsere Aussenwirkung ist wahrnehmbar (Auftritte, Unterstützung umliegender Gemeinden, man tut Gutes und redet davon).
- Alle Prozesse sind in CMI abgebildet und das Know-how bestmöglich gesichert.
- Speicher hat einen modernen, klaren, digitalen und praktikablen Auftritt gegen innen (Arbeitsweise mit CMI und digital) und aussen (Erscheinung und digitale Dienstleistungen für die Bevölkerung und potentielle Arbeitnehmende).
- Stetige Weiterentwicklung der digitalen Arbeitsweise/Dienstleistungsangebote, damit eine moderne und effektive Arbeitsweise auf der Gemeindeverwaltung möglich ist.
- Einsitz in wichtige Gremien/Ausschüsse bei ARI, CMI, regional überregional, sichergestellt.

Ziel 4: Arbeitsweise im Gemeinderat, Ressort, Kommissionen

Die aktuelle Arbeitsweise von Gemeinderat, Ressort und Kommissionen beruht auf der Organisation vor 2009 als die Ressortverantwortlichen und die Kommissionen noch operative Arbeiten ausführten.

Mit der Einführung des Delegiertenmodelles mit der Gemeindeordnung 2009 und deren Umsetzung ab 2018, stellt sich nun die Frage wie die Arbeitsweise angepasst werden muss.

Die Verwaltung übernimmt in verschiedenen Bereichen bereits einen grossen Teil der Kommissionsarbeit. Die Kommissionen beschränken sich oft auf Beurteilung von vorbereiteten Geschäften, eine operative Tätigkeit ist nur noch im kleinen Rahmen gegeben.

Weiter wird es zunehmend schwieriger, Mitglieder für Kommissionen zu finden. Diese sind an einem langfristigen Engagement weniger interessiert. Zeitlich und thematisch befristete und projektorientierte Arbeitsgruppen finden eher Interessierte.

Zielsetzungen:

- Die Arbeitsweise im Gemeinderat, Ressort, Kommissionen ist geklärt.
- Aufgrund von Varianten wird die optimale Lösung umgesetzt.
- Die Variante bewährt sich in der Praxis

Ziel 5: Aufgaben und Finanzen (Investitionen, Finanzierbarkeit, Verschuldung, Steuerfuss, ...)

Die Gemeinde Speicher hat einen Aufholbedarf bei den Investitionen bezüglich Infrastruktur. Es wird sich noch zeigen, ob der Investitionsbedarf ab 2030 abflacht. Die Kosten für den laufenden Betrieb steigen kontinuierlich, die Einnahmen steigen nicht im gleichen Ausmass. Es ist mit geeigneten Massnahmen für einen langfristig ausgeglichenen Haushalt zu sorgen.

Zielsetzungen:

- Die Handlungsmöglichkeiten sind klar.
- Der Gemeinderat hat eine Stossrichtung festgelegt und setzt diese um.

Ziel 6: Energie / Klima / Nachhaltigkeit (inkl. Energiestadt), was wollen wir politisch erzielen

Die Gemeinde Speicher richtet ihr Handeln konsequent auf Nachhaltigkeit aus. Bei Aufgaben und Anforderungen jeglicher Art wird die Frage der Nachhaltigkeit in die Entscheidungsfindung einbezogen. Insbesondere in den Themenfeldern Umwelt, Klima, Natur und Heimat liegt ein besonderer Fokus darauf, den Herausforderungen der Zukunft mit verantwortungsvollen und durchdachten Lösungen zu begegnen.

Die Gemeinde Speicher gestaltet und bewirtschaftet kommunale Grünflächen bewusst biodivers und ökologisch verträglich. Dabei kommen einheimische Pflanzen und Bäume zum Einsatz, die naturnah gepflegt werden und somit auch Lebensraum für Kleinstlebewesen bieten. Die extensive Grünflächenbewirtschaftung schont die Ressourcen. Um den Effekt zu verstärken, macht die Gemeinde ihre Bemühungen für den Naturort Speicher sichtbar und sensibilisiert die Bevölkerung.

Der öffentliche Verkehr wird von der Gemeinde gefördert, wobei neben Zug und Bus auch alternative Verkehrsmittel und Angebote berücksichtigt werden. Böden werden nach Möglichkeit unversiegelt belassen und regenerativ bewirtschaftet. Auf kommunalen Gebäuden installierte Solaranlagen erzeugen saubere Energie. Die Nutzung von Trinkwasser aus lokalen Quellen anstelle der Beschaffung aus dem Bodensee senkt den Energiebedarf. Gewässer wie die bisher weitestgehend naturbelassene Goldach werden in ihrem Zustand erhalten.

Zielsetzungen:

- Die Gemeinde unterstützt die Alternative zum Individualverkehr.
- Der Energieverbrauch der Gemeindebetriebe sinkt und die nachhaltige Energieerzeugung auf Gemeindegebiet nimmt zu.
- Lebewesen aller Art fühlen sich in der Gemeinde Speicher wohl und leben mit – und nebeneinander.
- Die Gemeinde setzt auf nachhaltige Ressourcen und führt diese der Kreislaufwirtschaft nach Gebrauch wieder zu.
- Wir kommunizieren Tätigkeiten und Erfolge der ganzen Verwaltung und Bevölkerung.

Ziel 7: Gemeinde als Arbeitgeberin

Die Gemeinde Speicher positioniert sich als innovative, digitale und dadurch als attraktive Arbeitgeberin im Kanton und der umliegenden Region. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlöhnung, grosszügige Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen begünstigen eine zeitnahe Stellenbesetzung. Die Gemeinde bietet in verschiedenen Bereichen und Funktionen interessante, herausfordernde Stellen, welche die Selbständigkeit, Dynamik, Flexibilität, Dienstleistungsorientierung und Eigenverantwortung der einzelnen Mitarbeitenden fordert. Die Gemeinde stellt im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten eine möglichst grosse Anzahl an Ausbildungsplätzen in verschiedenen Bereichen zur Verfügung. Damit wird der Nachwuchs gefördert und einen Teil gegen den Fachkräftemangel beigetragen.

Wir sind ein Verwaltungsteam mit:

- Du-Kultur
- Wir-Kultur: nur gemeinsam erreichen wir die Ziele
- Führung auf Augenhöhe
- Respektvollem Umgang untereinander
- gegenseitiger Unterstützung und kurzen Wegen
- ...

Zielsetzungen:

- Personalleitbild als Basis für die weiteren rechtlichen Grundlagen im HR liegt vor.
- Priorisierung der Überprüfung und ggfs. Erneuerung der Rechtsgrundlagen liegt vor.
- Umsetzung gemäss Prioritäten-Liste
 - Wo möglich, werden pro Fachbereich mindestens eine Ausbildungsstelle angeboten und geschaffen

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Artikel 22 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 sollen die Grundsätze, die vom Gemeinderat verabschiedet worden sind (Beschluss Nr. 160-2023/24 - 22. Februar 2024), berücksichtigt werden. Es wurden folgende finanzpolitische Zielsetzungen festgelegt:

- das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung ist ausgeglichen zu gestalten
- die finanzielle Ausstattung soll die Handlungsfähigkeit der Gemeinde jederzeit sicherstellen
- die Gemeinde soll in der Lage sein, angemessene Investitionen zu tätigen
- die Gemeinde soll nicht von der Substanz leben
- Es ist eine angemessene Verschuldung anzustreben
-

Folgende Kennzahlen sind für die Beurteilung heranzuziehen, dabei gelten die aufgeführten Zielwerte und Eingriffsgrenzen:

	Zielwert	Eingriffsgrenze
Nettoverschuldungsquotient	Kleiner als 100%	Grösser als 200%
Selbstfinanzierungsgrad	Grösser als 100%	Kleiner als 80%
Zinsbelastungsanteil	Kleiner als 4%	Grösser als 5%
Nettoschuld pro Einwohner	Kleiner als 2'500 CHF/Einw.	Grösser als 7'500 CHF/Einw.

3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen

Die folgenden Planungsannahmen wurden in dem weiteren Bericht zur Planung herangezogen.

[Quelle: Informationsveranstaltung Voranschlag 2025 vom 15. August 2024 des Kantons Appenzell Ausserrhoden]

Volkswirtschaftliche Referenzgrössen

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	2.00	1.10	1.70	1.80	1.60	1.50
Generelle Teuerung	1.00	1.50	1.10	1.00	1.00	1.00
Kurzfristige Zinsen (3 Monate)	0.00	1.50	1.10	1.20	1.40	1.60

Gemeindespezifische Referenzgrössen

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Entwicklung Personalteuerung	3.20	1.00	1.50	1.00	1.00	1.00
Entwicklung Einwohnerzahl	4'460	4'500	4'500	4'525	4'550	4'575
Steuerfuss (inkl. Kanton)	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis

(in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Betrieblicher Aufwand	30'619	33'578	33'881	34'218	35'194	35'610
30 - Personalaufwand	13'271	14'463	15'088	15'299	15'612	15'876
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'147	6'478	6'827	6'678	6'730	6'539
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'050	1'101	1'421	1'623	2'163	2'466
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-14	--	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	10'133	11'506	10'515	10'589	10'659	10'698
37 - Durchlaufende Beiträge	33	30	30	30	30	30
Betrieblicher Ertrag	32'526	32'300	33'002	33'578	33'967	34'568
40 - Fiskalertrag	22'033	20'484	22'006	22'585	22'905	23'437
42 - Entgelte	3'767	3'889	3'956	3'951	3'962	3'974
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	44	30	30	30	30	30
46 - Transferertrag	6'683	7'897	7'009	7'012	7'070	7'127
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'907	-1'279	-879	-641	-1'227	-1'043
34 - Finanzaufwand	322	561	730	847	998	1'074
44 - Finanzertrag	264	813	269	269	269	269
Ergebnis aus Finanzierung	-58	252	-461	-578	-729	-805
Operatives Ergebnis	1'849	-1'027	-1'340	-1'218	-1'956	-1'848
38 - Ausserordentlicher Aufwand	1'872	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	284	284	311	341	367	364
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	175	71	307	348	492	550
Ausserordentliches Ergebnis	-1'413	355	618	689	859	914
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	435	-672	-722	-530	-1'097	-934

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2025 ist ein Fiskalertrag in Höhe von CHF 22'006'400 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF 20'484'000 einer Zunahme von CHF 1'522'400 (7.43%).

Der Aufwandüberschuss entsteht, da die Ausgaben stärker als die Einnahmen steigen. Zusätzlich gibt es Effekte, die diese Tendenz erheblich verstärken. Der Personalaufwand steigt weiterhin an. Zusätzliche Stellen sind im Bereich Bildung notwendig, um die steigenden Schülerzahlen abfedern zu können. Dies hat auch zur Folge, dass die Tagesstrukturen ebenfalls ein erfreuliches Wachstum verzeichnen können. Das Pilotangebot in der Speicherschwendi wurde per Schuljahr 2024/25 in ein fixes Angebot umgewandelt. Die Ausgaben für Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 6'827'000 sind gegenüber dem Voranschlag 2024 rund CHF 350'000 höher. Dies ist unter anderem den nicht aktivierbaren Kosten aus der Bautätigkeit geschuldet. Auch schlagen sich die provisorischen Bauten für die Schule und die Gemeindeverwaltung im Voranschlag nieder. Über die Planungsperiode bleiben diese Ausgaben aber konstant. Die Massnahmen zur Kostenkontrolle zeigen ihre Wirkung.

Die Wirkung des Kinderbetreuungsgesetzes ist noch nicht festzustellen. Des Weiteren hat der Kanton angekündigt ein Entlastungsprogramm zu starten. Dies wird sicherlich nicht ohne Wirkung auf die Gemeinde sein. Wann und wie viel wir übernehmen müssen, wird aber erst nach Verabschiedung des Voranschlages 2025 der Gemeinde Speicher klar werden.

Aufgrund der regen Bautätigkeit steigen die Abschreibungen stetig an. Sie werden sich in den nächsten Jahren von CHF 1 Mio. auf CHF 2 Mio. erhöhen. Diese Steigerung muss durch die Erfolgsrechnung abgedeckt werden. Der Vorteil davon ist, dass die Abschreibungen zum Cashflow gehören und somit wieder zur Finanzierung von Investitionen herangezogen werden können.

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
40 - Fiskalertrag	22'033	20'484	22'006	22'585	22'905	23'437
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	17'135	17'064	18'357	18'904	19'091	19'489
401 - Direkte Steuern juristische Personen	1'763	921	1'058	1'090	1'123	1'156
402 - übrige Direkte Steuern	2'748	2'100	2'200	2'200	2'300	2'400
4022 - davon Vermögensgewinnsteuern	1'221	1'100	1'200	1'200	1'200	1'200
4023 - davon Handänderungssteuern	1'495	900	900	900	1'000	1'100
4024 - davon Erbschafts- und Schenkungssteuern	32	100	100	100	100	100
403 - Besitz- und Aufwandsteuern	387	400	391	391	391	391

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Wachstum Steuern NP in %	3.03	-0.41	7.58	2.98	0.99	2.09
Wachstum Steuern JP in %	105.34	-47.78	14.95	3.00	3.00	3.00

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2025 ist ein Fiskalertrag in Höhe von CHF 22'006'400 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF 20'484'000 einer Zunahme von CHF 1'522'400 (7.43%).

Fiskalertrag

Der Kanton hat in seiner Prognose für 2025 festgehalten, dass man mit einer Stagnation, eventuell sogar mit einer Abnahme der Steuererträge rechnen muss. Zusätzlich gibt es Effekte, die diese Tendenz doch erheblich verstärken. Ab 2025 muss bei den Steuern für die natürlichen Personen aufgrund der Teuerung die kalte Progression ausgeglichen werden. Dadurch wird das grundsätzliche Wachstum deutlich tiefer ausfallen als erwartet. Für die Prognose des Voranschlagsjahrs 2025 hat sich der Gemeinderat weitgehend an den Empfehlungen des Kantons orientiert.

Für die juristischen Personen gelten grundsätzlich dieselben Annahmen. Da die Steuererträge bei den juristischen Personen viel volatiler sind, ist eine Aussage für die nächsten Jahre noch schwieriger zu machen. Auch hier haben wir den langjährigen Trend ausgewertet und erwarten eine Erholung der Erträge in den nächsten Jahren. Aufgrund der Änderung der Aufteilung der Steuern der juristischen Personen von 55% Gemeinde und 45% Kanton zu neu 50% Gemeinde und 50% Kanton, wird die Gemeinde ab 2024 jährlich deutlich an Steuerertrag verlieren. Eine Erholung über die nächsten Jahre auf das Niveau vor der Anpassung ist absehbar, nimmt aber seine Zeit in Anspruch.

Die Sondersteuer-Einnahmen stagnieren auf Vorjahresniveau.

Erläuterungen zum Steuerfuss

Der Gemeinderat will auch im kommenden Jahr den Steuerfuss auf dem Stand von 3.6 Einheiten belassen. Auch wenn der Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss vorgelegt wird und die allgemeine Entwicklung noch unsicher scheint, ist der Gemeinderat der Meinung, dass es noch nicht notwendig ist, auf diese Situation kurzfristig mit einer Steuererhöhung zu reagieren. Mit diesen Prognosen sind in den Jahren 2025 - 2028 negative Ergebnisse zu erwarten. Zusammen mit den noch geplanten Investitionen wird die Verschuldung sehr schnell ansteigen. Die Gemeinde wird sich entscheiden müssen, ob sie mit einer Steuererhöhung weiterhin ein akzeptables Investitionsprogramm ermöglichen oder grosse Investitionen zurückstellen und überdenken soll.

3.3.2.2 Transferertrag

Transferertrag (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
46 - Transferertrag	6'683	7'897	7'009	7'012	7'070	7'127
460 - Ertragsanteile	6	4	5	5	5	5
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	1'881	1'862	1'787	1'787	1'787	1'787
463 - Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4'789	6'026	5'212	5'214	5'272	5'329
469 - Verschiedener Transferertrag	6	5	6	6	6	6

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferertrag	-13.67	18.17	-11.24	0.03	0.83	0.81

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2025 ist ein Transferertrag in Höhe von CHF 7'009'414 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF 7'897'010 einer Abnahme von CHF -887'596 (-11.24%).

3.3.2.3 Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
30 - Personalaufwand	13'271	14'463	15'088	15'299	15'612	15'876
300 - Behörden, Kommissionen und Richter	327	338	340	340	345	342
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'976	5'468	5'639	5'688	5'766	5'802
302 - Löhne der Lehrpersonen	5'840	6'229	6'544	6'741	6'943	7'151
304 - Zulagen	29	16	8	8	8	8
305 - Arbeitgeberbeiträge	1'912	2'138	2'234	2'256	2'279	2'301
309 - Übriger Personalaufwand	188	273	324	265	272	272

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Personalaufwand	4.49	8.98	4.32	1.40	2.05	1.69
<i>davon für Lohnmassnahmen und Anerkennungsprämien</i>	--	-16.67	50.00	-33.33	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag

Der Personalaufwand (CHF 15'088'000) beträgt rund 45% des betrieblichen Aufwandes und ist im Verhältnis zu den Vorjahren nur leicht angestiegen. Er enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen auch die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen.

Der Personalaufwand steigt weiterhin an. Zusätzliche Stellen sind im Bereich Bildung notwendig, um die steigenden Schülerzahlen abfedern zu können. Dies hat auch zur Folge, dass die Tagesstrukturen ebenfalls ein erfreuliches Wachstum verzeichnen können. Das Pilotangebot in der Speicherschwendi wurde per Schuljahr 2024/25 in ein fixes Angebot umgewandelt. Die Tagesstrukturen sind neu dem Bereich 'Kinder, Jugend und Familie' im Ressort Kultur und Gesellschaft zugeordnet. Das erlaubt eine Bündelung der Kräfte und eine Fokussierung der Aktivitäten.

3.3.2.4 Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'147	6'478	6'827	6'678	6'730	6'539
310 - Material und Warenaufwand	897	921	836	845	862	862
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	379	453	365	316	326	291
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	492	666	771	778	784	791
313 - Dienstleistungen und Honorare	1'560	1'702	2'113	1'920	1'916	1'912
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'989	1'789	1'795	1'906	1'925	1'762
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	384	391	361	360	363	367
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	259	335	389	353	353	353
317 - Spesenentschädigung	121	197	190	191	192	194
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	61	--	--	--	--	--
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	5	24	8	8	8	8

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Sachaufwand	2.07	5.40	5.38	-2.19	0.79	-2.84

Erläuterungen zum Voranschlag

Die Ausgaben für Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 6'827'000 sind gegenüber dem Voranschlag 2024 rund CHF 350'000 höher. Dies ist unter anderem den nicht aktivierbaren Kosten aus der Bautätigkeit geschuldet. Auch schlagen sich die provisorischen Bauten für die Schule und die Gemeindeverwaltung im Voranschlag nieder. Über die Planungsperiode bleiben diese Ausgaben aber konstant. Die Massnahmen zur Kostenkontrolle zeigen ihre Wirkung.

Die Wirkung des Kinderbetreuungsgesetzes ist noch nicht festzustellen. Des Weiteren hat der Kanton angekündigt, ein Entlastungsprogramm zu starten. Dies wird sicherlich nicht ohne Wirkung auf die Gemeinde sein. Wann und wie viel wir übernehmen müssen, wird aber erst nach Verabschiedung des Voranschlages 2025 der Gemeinde Speicher klar werden.

Viele Posten unterliegen im Voranschlag einer Veränderung. Herauszuheben sind:

- 313 Dienstleistungen und Honorare: Fremdwasserbezug RWSG (CHF +70'000), Archiv (CHF +12'000), Ortsplanung (CHF +50'000), Rezertifizierung Energiestadt (CHF +20'000), Informatiknutzungsaufwand (CHF +200'000), Sachversicherungsprämien (CHF +25'000)

3.3.2.5 Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
36 - Transferaufwand	10'133	11'506	10'515	10'589	10'659	10'698
360 - Ertragsanteile an Dritte	3	13	18	17	17	17
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	277	1'350	285	285	285	285
362 - Finanz- und Lastenausgleich	441	460	370	370	370	370
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9'325	9'601	9'761	9'835	9'885	9'925
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	86	82	82	82	102	102

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferaufwand	-6.59	13.55	-8.61	0.70	0.66	0.37

Erläuterungen zum Voranschlag

Der Transferaufwand (CHF 10'515'000) wird gegenüber dem Voranschlag 2024 um rund CHF 1'000'000 sinken. Diese Aufwendungen beinhalten Zahlungen an den Kanton, Institutionen, Organisationen, Verbände oder an weitere Dritte. Es geht im Wesentlichen um gesetzlich festgelegte Beiträge.

Der Beitrag in den Finanzausgleich der Gemeinden beläuft sich auf CHF 370'000.

Der nur sehr beschränkt beeinflussbare Transferaufwand beträgt 31% des betrieblichen Aufwandes.

3.3.2.6 Weitere neue Positionen im Voranschlag

Für das Voranschlagsjahr 2025 werden keine wesentlichen Aufgaben dazukommen.

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Investitionsausgaben	7'619	10'318	18'499	13'052	6'064	2'628
50 - Sachanlagen	6'480	8'679	17'252	10'663	4'574	1'350
51 - Investitionen auf Rechnung Dritter	1'129	1'050	1'025	1'805	1'485	1'030
52 - Immaterielle Anlagen	10	150	150	150	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	--	439	72	434	5	248
Investitionseinnahmen	127	--	60	--	--	--
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	127	--	60	--	--	--
Saldo Investitionsrechnung	7'492	10'318	18'439	13'052	6'064	2'628

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung für den Voranschlag 2025 sieht Nettoinvestitionen von CHF 18'439'000 vor. Die wesentlichen Positionen in der Investitionsrechnung für den Voranschlag 2025 werden hier kommentiert.

Hochbau

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus müsste gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) bis 2023 behindertengerecht umgebaut und saniert worden sein. Aufgrund der aufwändigen Planungsarbeiten hat sich die Sanierung verschoben, die Umbauarbeiten starten darum erst Ende Oktober 2024. In der Investitionsrechnung 2025 ist ein Betrag von CHF 3'600'000 ausgewiesen.

Areal Buchen

Nach dem Architekturwettbewerb 2022 mit dem Siegerprojekt 'Dialog' von Antonioli+Huber+Partner und der Gutheissung des Objektkredites durch die Stimmbürgerschaft läuft nun das Bauprojekt. Für den Erweiterungs- bzw. Neubau sind in der Investitionsrechnung 2025 CHF 7'360'000 vorgesehen. Die Tranche für 2026 ist im AFP ersichtlich und beträgt CHF 4'680'000. Für die Sanierung des bestehenden Schulhauses belaufen sich die Investitionen 2025 auf CHF 1'392'000. Die weiteren Tranchen für 2026 und 2027 sind im AFP ersichtlich.

Tiefbau

Gemeindestrassen

Mit der 6. Etappe wird 2025 die letzte Etappe zur Sanierung der Kohlhalden in Angriff genommen. Dafür sind für 2025 CHF 1'230'000 und für den Deckbelag und letzte Abschlussarbeiten CHF 345'000 im Jahr 2026 vorgesehen.

Aufgrund des BehiG sind für den Neubau der Postautohaltestelle Speicherschwendi (CHF 450'000) und die Sanierung der Bushaltestelle am Bahnhof (CHF 100'000) für 2025 vorgesehen.

Weitere Investitionsbeiträge in Strassen sind u.a. für die Strassenbeleuchtung an der Trogenenerstrasse (CHF 215'000) und die Erschliessung Bären in der Speicherschwendi (CHF 100'000) im 2025 in den Voranschlag aufgenommen.

Übrige Sachanlagen

Für den Einbau diverser Unterflurcontainer wurde ein Konzept erstellt. es ist vorgesehen, die Unterflurcontainer in Etappen bis 2028 zu realisieren. Für das Jahr 2025 sind Unterflurcontainer mit einem Gesamtbetrag von CHF 100'000 budgetiert.

Gewässerschutzbauten und Abwasser

Für diverse Sanierungen ist ein Betrag von rund CHF 395'000 eingesetzt. Unter anderem werden im Zuge der Totalsanierung Kohlhalden, Etappe 6, die Abwasserleitungen erneuert.

Im Bereich Abwasser muss dringend der schon über 30 Jahre alte Generelle Entwässerungsplan (GEP) erneuert werden. In der Regel muss der GEP alle 15 bis 20 Jahre erneuert und überprüft werden. Der GEP dient u.a. als Basis zur Auslegung des Abwassernetzes. Dafür wurden CHF 150'000 in den Voranschlag 2025 und 2026 vorgesehen. Als immaterielle Anlage wird er dann über 15 Jahre abgeschrieben.

Allgemeine Investitionen

Die Arbeiten für die Sanierung der Bahnübergänge der Appenzeller Bahnen sind weiterhin im Gange. Für das Planjahr 2025 sind als Beitrag der Gemeinde Speicher CHF 72'000 gemäss Vorgaben des Kantons (Verteilschlüssel) in den Voranschlag aufgenommen worden.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung hat 2020 ihre Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) erneuert. Wasserbauprojekte werden nun anhand dieser Planung realisiert. Neben diversen Leitungserneuerungen ist für das Jahr 2025 und 2026 der Neubau Reservoir Röhrersbüel inklusive optionaler Aufbereitungsanlage (CHF 2'250'000) für eigenständige Quellwasseraufbereitung vorgesehen. Nach der Erstellung des neuen Reservoirs wird das bestehende Reservoir Ebni 2026 rückgebaut.

3.5 Geldflussrechnung/Informationen zur Finanzierung

(in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	435	-672	-722	-530	-1'097	-934
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash-flow / (-) Cashdrain	3'231	-2'496	2'020	474	298	691
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	127	--	60	--	--	--
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-7'619	-10'318	-18'499	-13'052	-6'064	-2'628
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-7'492	-10'318	-18'439	-13'052	-6'064	-2'628
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-156	-1'033	81	112	112	112
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-7'648	-11'351	-18'358	-12'940	-5'952	-2'516
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	-4'417	-13'847	-16'338	-12'466	-5'654	-1'825
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'967	2'239	7'183	12'702	5'742	1'927
Veränderung der flüssigen Mittel	1'550	-11'608	-9'155	237	87	102

Die Geldflussrechnung zeigt die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel auf und wird unterteilt in Geldflüsse aus operativer (betrieblicher) Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Die Geldflussrechnung ist wichtig, damit die Finanzierungstätigkeit und der Finanzierungsbedarf einzeln analysiert und kommuniziert werden können. Mit einer gestuft dargestellten Geldflussrechnung können sie zusätzlich über die betrieblichen, die investitionsbedingten und die finanzierungsbezogenen Vorgänge detailliert orientiert werden.

Im Jahr 2025 ist ein betrieblicher Cashflow von CHF 2'020'352 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von CHF -2'495'922 einer Veränderung von CHF 4'516'274.

Zur Finanzierung der Investitionen wird im Jahr 2025 mit der Aufnahme von Fremdkapital in der Höhe von rund CHF 13 Mio. gerechnet.

3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung

Nettoschulden I + II (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoschuld I	8'596	25'736	30'833	43'665	49'536	51'576
Fremdkapital	26'873	41'762	48'973	61'693	67'453	69'380
Finanzvermögen	18'277	16'026	18'140	18'028	17'916	17'804
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoschuld II	7'990	25'130	30'226	43'058	48'930	50'969
Verwaltungsvermögen	27'560	41'823	47'930	59'820	64'012	64'451
Darlehen und Beteiligungen	606	606	606	606	606	606
Passivierte Investitionsbeiträge (2068) - Untergliederung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital	18'964	16'087	17'097	16'155	14'476	12'875
davon Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'871	8'675	8'477	7'947	6'850	5'916

Die Nettoschuld I zeigt, welcher Teil des Fremdkapitals nicht durch das Finanzvermögen gedeckt ist. Seit dem Jahr 2024 steigen die Nettoschulden I aufgrund des hohen Investitionsbedarfs.

Die Nettoschuld II zeigt denjenigen Teil des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt ist. Seit dem Jahr 2024 steigt ebenfalls die Nettoschuld II aufgrund des hohen Investitionsbedarfs.

Beide Kennzahlen zeigen auf, dass der hohe Investitionsbedarf nicht aus Eigenmitteln finanziert werden kann.

3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 160-2023/24 vom 22. Februar 2024 folgende Grundsätze verabschiedet:

- Die finanzielle Ausstattung soll die Handlungsfähigkeit der Gemeinde jederzeit sicherstellen.
- Das operative Ergebnis soll immer positiv sein.
- Die Gemeinde soll in der Lage sein, angemessene Investitionen zu tätigen.
- Die Gemeinde soll nicht von der Substanz leben.
- Es ist eine angemessene Verschuldung anzustreben.

Folgende Kennzahlen sind für die Beurteilung heranzuziehen, dabei gelten die aufgeführten Zielwerte und Eingriffsgrenzen:

	Zielwert	Eingriffsgrenze
Nettoverschuldungsquotient	Kleiner als 100%	Grösser als 200%
Selbstfinanzierungsgrad	Grösser als 100%	Kleiner als 80%
Zinsbelastungsanteil	Kleiner als 4%	Grösser als 5%
Nettoschuld pro Einwohner	Kleiner als 2'500 CHF/Einw.	Grösser als 7'500 CHF/Einw.

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoverschuldungsquotient	39.01	125.64	140.11	193.34	216.27	220.06
Selbstfinanzierungsgrad	38.74	1.22	0.72	3.50	4.61	26.28
Zinsbelastungsanteil	0.72	1.50	1.54	2.29	2.70	2.87

Der Nettoverschuldungsquotient steigt rasch an. Dies ist der hohen Investitionstätigkeit geschuldet. In Abhängigkeit vom Abschluss 2024, dem Abstimmungsergebnis für den Planungskredit für die Dreifachsporthalle und dem Trend 2025, wird der Gemeinderat für den Voranschlag 2026ff den Zeitpunkt der Investitionstätigkeiten und die Notwendigkeit einer Steuererhöhung überprüfen.

Der Selbstfinanzierungsgrad kann aufgrund der geplanten schlechten Ergebnisse nicht erreicht werden.

Der Zinsbelastungsanteil ist mit den aktuell tiefen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt weiterhin moderat und stellt über die gesamte Planperiode kein Problem dar.

Kennzahlen zweiter Priorität

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	1'927.33	5'719.11	6'851.68	9'649.66	10'887.13	11'273.38
Selbstfinanzierungsanteil	8.78	0.38	0.40	1.34	0.81	1.97
Kapitaldienstanteil	4.15	5.04	6.02	7.28	9.26	10.18
Bruttoverschuldungsanteil	77.78	122.09	142.56	177.28	191.95	194.32
Investitionsanteil	20.39	23.86	35.87	28.14	15.17	7.16

Sämtliche Kennzahlen der zweiten Priorität widerspiegeln die Situation der Planerfolgsrechnung und der Planinvestitionsrechnung. Aufwandüberschuss über die gesamte Planperiode, zusammen mit hohen Investitionen ergeben, dass sich die Nettoschuld pro Einwohner deutlich steigern wird. Dies gilt auch für den Selbstfinanzierungsanteil, der sich sehr schlecht darstellt, wie auch für den Kapitaldienstanteil und den Bruttoverschuldungsanteil. Einzig der Investitionsanteil wäre in einem Bereich, der auf eine mittlere bis hohe Investitionstätigkeit schliessen lässt.

3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite

Verpflichtungskredit	Beschluss	bewilligter Kredit (CHF)	Zusatzkredit (CHF)	beanspruchter Kredit (CHF)	Restkredit (CHF)
Bauland Unterdorf (Finanzvermögen)	Abstimmung 09.2.14	4'754'740.00			
(Erschliessung hinfällig)	GR 117-2017/18	-1'800'000.00	340'000.00		
	GR 139-2022/23		300'000.00	-3'189'174.70	405'565.30
Sanierung Hallenbad Buchen	Abstimmung 13.06.21	6'930'000.00			
Realisierung Zusatznutzen (Planschbecken und Cafeteria)		810'000.00		7'004'690.93	735'309.07
Areal Buchen - Sanierung und Erweiterung Primarschule	Abstimmung 18.06.23				
Erweiterung Primarschule		13'000'000.00			
Sanierung Primarschule (gebunden Kosten)		6'960'000.00			
Mehrkosten KV Erweiterung (gebunden Kosten)	GR 188-2023/24		250'000.00		
Mehrkosten KV Sanierung (gebundene Kosten)	GR 209-2023/24		209'000.00		
Ausbau Dachgeschoss (Nachtragskredit)	GR 188-2023/24		80'000.00		
Lüftungsinstallation (Nachtragskredit)	GR 209-2023/24		25'000.00	-1'150'218.31	19'373'781.69

Bauland Unterdorf

Der Überbauungsplan wurde am 15. Mai 2022 der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt. Diese hat die Sachvorlage mit grosser Mehrheit abgelehnt. Der Gemeinderat hat einen Nachtragskredit von CHF 300'000 gesprochen, damit die weitere Planung mit einem Workshopverfahren durchgeführt werden. Die so erstellte Machbarkeitsstudie bildet die Grundlage für den nachgelagerten Investorenwettbewerb. Die Wohnbaugenossenschaft Unterdorf hat sich im August 2022 aufgelöst. Nach der Liquidation wurde die Schlussrechnung in der Gemeinderechnung gemäss Gemeinderatsbeschluss berücksichtigt und aufgelöst.

Hallenbad

Der Verpflichtungskredit wurde in den entsprechenden Jahren in die Investitionsrechnung übernommen. Die Sanierung wurde per 31. Juli 2024 abgeschlossen, die Schlussrechnung liegt bei der Erstellung des Voranschlages (September 2024) noch nicht vor.

Areal Buchen, Sanierung und Erweiterung Primarschule

Der Verpflichtungskredit wird in den entsprechenden Jahren in die Investitionsrechnung übernommen.

Gebundene Ausgaben fallen gemäss Art. 88 Kantonsverfassung und Art. 19 Gemeindegesetz immer in die Kompetenz der Exekutive. Ein Verpflichtungskredit kann nur für neue Ausgaben gesprochen werden.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

Für den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) und das interne Kontrollsystem (IKS) wurden bisher zwei Risikoanalysen parallel erstellt. Für das Amtsjahr 2023/24 wurden die beiden Risikoanalysen in einem Dokument zusammengefasst. Dieses dient nun dem Gemeinderat in der jährlichen strategischen Planung der Gemeinde, die jeweils im ersten Quartal des Jahres stattfindet.

Das Intervall für die Überprüfung der Risikoanalyse wurde vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 49-2021/22 vom 18. August 2021 auf vier Jahre festgelegt. Die nächste Überprüfung der Risikoanalyse ist für 2025 vorgesehen.

Für den AFP wurden aus der aktuellen Risikoanalyse nur die Risiken gefiltert, die eine hohe Relevanz aufweisen.

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Wirtschaftskrise, Konjunktur	Aufgrund einer anhaltenden Wirtschaftskrise, sinkende Einkommen, sinkende Steuereinnahmen, steigende Sozialleistungen	Gross	Mittel	Kurz
2	Beitragsleistungen an Dritte	Steigende Beiträge ÖV, Beiträge Pflege-Restkosten-Finanzierung und Spitex, Gemeindebeiträge AHV, IV	Mittel	Hoch	Mittel

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Risiken im Milizsystem	Es besteht das Risiko eines eingeschränkten Planungshorizontes. Aufgrund der fehlenden Planung werden Fehlentscheide getroffen bzw. keine Entscheide getroffen	Gross	Mittel	Kurz
2	Haftpflichtrisiken	Aufgrund von Entscheidungen / Verfügungen von Behörden können Rechtsfälle mit Entschädigungsfolge entstehen	Gross	Mittel	Mittel
3	Gesetzgebung / Reformen	Gemeindereform / Schulreform zwingen durch eine veränderte Gesetzgebung zu grossen Anpassungen	Gross	Mittel	Lang

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Ökologische Risiken	Der Rückbau der ARA muss geplant und umgesetzt werden	Mittel	Gross	Mittel
2	Sachrisiken	Mangelhafte Quelfassungen können die Trinkwasserversorgung nicht mehr sicherstellen	Mittel	Gross	Kurz
3	Struktur-Risiken	Die Trinkwasserversorgung ist zu wenig breit abgestützt. Es müssen Verträge mit RWSG und eine eigene Trinkwasserversorgung zu Verfügung stehen (VTM)	Gross	Mittel	Lang

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-2'031	-1'934	-2'042	-2'067	-2'134	-2'104
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-231	-269	-299	-299	-308	-305
2 - BILDUNG	-11'189	-10'480	-10'585	-10'678	-11'237	-11'661
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-514	-1'130	-1'172	-1'100	-1'109	-1'118
4 - GESUNDHEIT	-1'519	-1'549	-1'986	-2'000	-2'015	-2'030
5 - SOZIALE SICHERHEIT	-2'586	-2'659	-2'759	-2'797	-2'806	-2'844
6 - VERKEHR	-1'938	-1'926	-1'983	-2'188	-2'272	-2'101
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-637	-559	-625	-589	-575	-585
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-97	-133	-136	-136	-137	-138
9 - FINANZEN UND STEUERN	21'178	19'965	20'864	21'326	21'496	21'952
Summe: GH - Gesamthaushalt	435	-672	-722	-530	-1'097	-934

4.0 Allgemeine Verwaltung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	2'357	2'236	2'347	2'374	2'442	2'413
30 - Personalaufwand	1'295	1'359	1'410	1'415	1'434	1'432
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'012	805	895	814	858	836
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3	35	6	108	108	108
36 - Transferaufwand	47	37	37	37	42	37
4 - Total Ertrag	326	302	305	307	308	309
42 - Entgelte	125	128	128	129	131	132
44 - Finanzertrag	8	3	2	2	2	2
46 - Transferertrag	77	56	56	56	56	56
49 - Interne Verrechnungen	115	115	120	120	120	120
Nettoergebnis	-2'031	-1'934	-2'042	-2'067	-2'134	-2'104

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-108	-133	-200	-170

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.
31	Der Sach- und übrige Betriebsaufwand bleibt in der Planperiode 2025 - 2028 konstant.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	31	1'000	3'600	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
2024-2025	Sanierung Gemeindehaus Die Umbauarbeiten des Gemeindehauses starten Ende Oktober 2024. Im Voranschlagsjahr 2025 befindet sich das Gemeindehaus mitten in der Sanierung, welche bis Herbst andauern wird. Kosten für das Provisorium der Gemeindeverwaltung sowie die planmässigen Abschreibungen sind im Voranschlag eingestellt. In der Investitionsrechnung sind für die Sanierung CHF 3'600'000 veranschlagt.
2026	ARA Mühleli Die ARA ist seit November 2018 stillgelegt. Ein Rückbau ist noch ausstehend. Bevor dieser in Angriff genommen werden kann, soll mit einer Projektstudie aufgezeigt werden, wie das Areal zukünftig genutzt werden kann.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Legislaturziel: Die Gemeinde als Arbeitgeberin.
Leitbild: Speicher als Arbeitsort - Speicher ist fortschrittlich – dank ambitionierten Zielen und einem klaren Fokus auf eine nachhaltige Zukunft.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
011	Zählbüro, Abstimmungsmaterial, Jahresrechnung, Voranschlag, AFP, externe Revision
012	Entschädigung Gemeinderat und Gemeindepräsident, Sitzungsgelder Kommissionen, Gemeindeblatt, Anlässe (Jungbürger, Neuzuzüger, Neujahsapéro, Freiwilligenanlass)
021	Finanzverwaltung, Sitzungsgelder Kommissionen, Entschädigungen von Dritten für die Rechnungsführung
022	Kanzlei mit Gemeindeschreiberin, Lernende, Bauverwaltung, übriger Personalaufwand für die gesamte Verwaltung, Büromaterial für die gesamte Verwaltung, Informatik Nutzungsaufwand für die gesamte Verwaltung (ARI), Versicherungen allgemeine Verwaltung
029	Gemeindehaus, diverse Kleinbauten inkl. Garagen

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
01 - Legislative und Exekutive	-630	-513	-538	-526	-575	-539
011 - Legislative	-93	-71	-68	-69	-92	-70
012 - Exekutive	-537	-442	-470	-457	-482	-469
02 - Allgemeine Dienste	-1'401	-1'421	-1'503	-1'541	-1'559	-1'565
021 - Finanz- und Steuerverwaltung	-141	-175	-182	-182	-182	-185
022 - Übrige allgemeine Dienste	-1'163	-1'148	-1'227	-1'195	-1'213	-1'215
029 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	-97	-98	-94	-164	-165	-165
Summe: 0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-2'031	-1'934	-2'042	-2'067	-2'134	-2'104

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-108	-133	-200	-170

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
011-022	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.
022	In Bezug auf die Bauwilligungsbehörde ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr keine massgeblichen Veränderungen. Dies betrifft sowohl die Anzahl der zu beurteilenden Baugesuche als auch deren Komplexität. Ebenfalls ist die Anzahl der Einsprachen, welche gegen Baugesuche erhoben werden, nach wie vor hoch, was sich auf die Auslastung der Behörde auswirkt. Sowohl die Aufwände als auch die Baugebühren werden im ähnlichen Rahmen wie im Jahr 2024 budgetiert.
029	Der Unterhalt der Gemeindeliegenschaften nimmt nach Abschluss diverser Sanierungen tendenziell ab.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
012	Die Delegiertenorganisation des Gemeinderates ist mit der Machbarkeit für die im Milizsystem wirkenden Gemeinderatsmitglieder vereinbar.	- Entschädigungsreglement / Spesenreglement - Kooperation mit anderen Gemeinden	X	X	X	(X)
012	Die Kommunikation des Gemeinderates nach innen und aussen ist einheitlich, transparent und bedarfsgerecht.	Kommunikationskonzept	X	--	--	--
021	Die Verwaltungsbereiche werden personell so dotiert, dass die Aufgaben zeitgerecht und rationell erfüllt werden können.	Personelle Ressourcen sind verfügbar	X	X	X	X
029	Die Soll-Investitionskosten zum Werterhalt der Infrastruktur in den kommenden zehn Jahren sind bekannt.	Strategische Investitionsplanung	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
012	Die Anpassung der Aufbauorganisation konnte im 2022 abgeschlossen werden. Als nächster Schritt steht nun die Ablauforganisation im Vordergrund. "Speicher goes digital" ist ein Projekt, dass die Gemeindeverwaltung in das digitale Zeitalter bringt. Ein weiterer Ausbau ist im 2025 vorgesehen. Die Totalrevision der Gemeindeordnung wurde im Juni 2022 vom Volk angenommen. Diese dient als Basis für alle weiteren Arbeiten. Als nächstes muss das Entschädigungsreglement und im gleichen Zug das Spesenreglement überarbeitet werden.
012	Die Kommunikation der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung ist das wichtigste Mittel um über den Stand der Arbeiten zu informieren. Es stehen verschiedenste Kommunikationsmittel und -wege zu Verfügung. Es ist heutzutage unumgänglich, dass die Gemeinde in einem Kommunikationskonzept festlegt in welcher Form, zu welchem Anlass, welche Gruppe, zu informieren ist.
021	Um die Verwaltungsaufgaben effizient und effektiv erledigen zu können, muss diese ressourcenmässig vernünftig ausgestattet sein. Es muss jährlich geprüft werden, ob genügend Ressourcen zur Aufgabenbewältigung vorhanden sind.
029	Die Gemeinde Speicher besitzt folgende Liegenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindehaus • Schulhaus Zentral mit Turnhallen • Schulhaus Buchen mit Turnhalle • Schulhaus Speicherschwendi • Hallenbad mit Buchensaal • Wohnhaus Holderschwendi (Waisenhaus) • Kindergarten Dorf • Kindergarten Schupfen • Kindergarten Stoss • Kindergarten Speicherschwendi • Swisscomgebäude • Evangelische Kirche • Schützenhaus • Werkhof und div. Kleinbauten • Landwirtschaftliche Liegenschaft Schönenbühl • stillgelegte ARA <p>Es handelt sich mehrheitlich um ältere Gebäude mit einer geschichtlichen Bedeutung für die Gemeinde. Die Liegenschaften sind als unterhaltsintensiv zu bezeichnen. Sanierungen oder Erneuerungen stehen bei verschiedenen Liegenschaften an. Auf Basis einer Zustandsanalyse werden anstehende Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten der einzelnen Liegenschaften in künftige Voranschläge und Investitionspläne einfließen. Die Liegenschaft Schulhaus Buchen wird gemäss Abstimmungsresultat vom 18. Juni 2023 im Rahmen der Arealentwicklung saniert und teilweise neu gebaut.</p>

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
012	Überarbeitung Entschädigungsreglement / Spesenreglement: Aufgabenstellung, Vorgehen und Terminplanung sind erstellt. Das Entschädigungsreglement wird dem Gemeinderat vorgelegt und der Stimmbevölkerung im fakultativen Referendum unterbreitet.
012	Kommunikationskonzept: - Entwurf erstellen - Verabschiedung - Anwendung und Verbesserung
021	Ressourcen in der Verwaltung: - Stellen- und Nachfolgeplanung frühzeitig starten. Es muss spätestens mit der Aufgaben- und Finanzplanung ein Stellenplan vorliegen. - Rekrutierung - Anstellung, Einführung und Begleitung sicherstellen
029	Im Leitbild wird festgehalten, dass die Gemeindelienschaften auf die Erfüllung der kommunalen Kernaufgaben ausgerichtet sind. Daraus folgend wird das Legislaturziel definiert, dass die für diesen Zweck nicht mehr benötigten und strategisch unbedeutenden Liegenschaften abgegeben werden. Die Gemeinde unterhält eine Liegenschaft zu reinen Wohnzwecken: Das Wohnhaus Holderschwendi (Waisenhaus). Es handelt sich also weder um eine kommunale noch um eine strategische Nutzung. Das Waisenhaus hat jedoch einen wichtigen geschichtlichen Hintergrund. Eine allfällige Veräusserung wird zu gegebener Zeit mit der Bevölkerung diskutiert. Im Gegensatz dazu ist die Gemeinde für kommunale Aufgaben derzeit ausschliesslich in fremden Liegenschaften eingemietet: Soziale Dienste (Reutenenstrasse 22 und Hauptstrasse 21). Es macht Sinn, dies mittel- bis langfristig zu ändern. Der Mietvertrag für die SDAM an der Reutenenstrasse konnte bis 2030 verlängert werden. Die Begegnungsräume in der Liegenschaft Buchen5 sowie in der Speicherschwendi sind ebenfalls zugemietet. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die Gemeinde neu in der Speicherschwendi den sog. "Kleinen Bären" als gemeindeeigene Liegenschaft für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben unterhalten.

4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	890	875	907	910	936	878
30 - Personalaufwand	459	486	500	501	512	510
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	143	156	178	174	189	161
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29	29	29	36	36	7
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	38	--	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	139	116	108	108	108	108
39 - Interne Verrechnungen	83	88	92	92	92	92
4 - Total Ertrag	660	606	608	611	628	573
42 - Entgelte	512	427	427	431	435	440
44 - Finanzertrag	5	10	5	5	5	5
46 - Transferertrag	157	156	147	147	147	147
48 - Ausserordentlicher Ertrag	29	29	29	58	58	29
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-43	-16	0	-30	-18	-48
Nettoergebnis	-231	-269	-299	-299	-308	-305

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-31	-30	-39	-36

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.
31	Der Sach- und übrige Betriebsaufwand bleibt in der Planperiode 2025 - 2028 konstant.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	53	90	-24	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
2024-2025	Ersatz Logistikfahrzeug der Feuerwehr

Legislativprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislativprogramm / Entwicklungsziele
--

Die Feuerwehr ist jederzeit bereit, professionelle Einsätze zu leisten.
Der Gemeindeführungsstab Speicher stellt die Organisation für ausserordentliche Situationen sicher.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
14	Grundbuchamt, Erbschaftsamt, Betreibungsamt, Zivilstandsamt
15	Feuerwehr
162	Zivilschutzanlagen, Gemeindeführungsstab

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
14 - Allgemeines Rechtswesen	-165	-208	-240	-240	-249	-246
140 - Allgemeines Rechtswesen	-165	-208	-240	-240	-249	-246
15 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
16 - Verteidigung	-66	-60	-59	-59	-59	-59
162 - Zivile Verteidigung	-66	-60	-59	-59	-59	-59
Summe: 1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-231	-269	-299	-299	-308	-305

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-31	-30	-39	-36

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
14	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
15	Die Feuerwehr ist auf dem aktuellen Stand bezüglich Organisation, Ausrüstung und Ausbildung	- Organisation überprüft und ergänzt - Investitionen getätigt - Ausbildungen und Übungen durchgeführt	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
14	Seit 2022 hat die Gemeinde Speicher die Führung des Grundbuchamtes Trogen gegen kostendeckende Entschädigung übernommen. Die Organisation der Grundbuchämter wird durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden überprüft. Dabei stehen verschiedene Varianten im Raum: Zentralisierung, Regionalisierung, Zustand belassen. Der Kanton hat das Thema der Regionalisierung zurückgestellt.

15	Die freiwillige Feuerwehr Speicher hat einen sehr guten Ruf. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Trogen soll laufend verbessert werden. In den nächsten Jahren ist, nebst der Ausbildung, auch ein Schwerpunkt beim Ersatz des Logistikfahrzeuges zu setzen.
162	Der Gemeindeführungsstab (GFS) soll in ausserordentlichen Lagen eingesetzt werden. Damit der GFS optimal und in jeder Lage funktionstüchtig ist, hat er einen neuen Führungsstandort, der mit dem entsprechenden Material ausgestattet ist, im Buchensaal bezogen. Auch verfügt er neu mit acht Personen über eine gute Personalverfügbarkeit. Die neue Ausgangslage konnte der GFS bereits in den ausserordentlichen Lagen Corona, Ukrainekrieg, Energie und Versorgung unter Beweis stellen. Mit jährlichen Übungen wird zusätzlich die Bereitschaft sichergestellt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
15	- Organisation überprüft und ergänzt (laufend) - Investitionen getätigt (2023 / 25) - Ausbildungen und Übungen durchgeführt (laufend)
162	- Übungen durchgeführt (jährlich)

4.2 Bildung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - BILDUNG (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	12'977	12'140	12'396	12'548	13'138	13'592
30 - Personalaufwand	8'427	8'985	9'406	9'602	9'835	10'071
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'560	1'891	1'730	1'677	1'685	1'691
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	365	364	388	396	744	957
36 - Transferaufwand	755	865	836	836	836	836
38 - Ausserordentlicher Aufwand	1'848	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	22	35	37	37	37	37
4 - Total Ertrag	1'788	1'660	1'811	1'870	1'900	1'931
42 - Entgelte	426	367	444	448	453	457
44 - Finanzertrag	10	18	18	18	18	18
46 - Transferertrag	1'270	1'179	1'253	1'307	1'307	1'307
48 - Ausserordentlicher Ertrag	43	43	43	43	69	96
49 - Interne Verrechnungen	40	53	53	53	53	53
Nettoergebnis	-11'189	-10'480	-10'585	-10'678	-11'237	-11'661

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-105	-198	-757	-1'181

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Durch die Umsetzung des neuen Schulgesetzes mit den damit verbundenen Angleichen der Pensen kommt es im Bereich des Personalaufwandes zu höheren Ausgaben. Durch den Eintritt des zahlenmässig grössten Jahrganges der Schule Speicher in die Oberstufe werden mehr Lehrpensen auf dem Zyklus 3 benötigt.
42	Steigender Bedarf an integrativ verstärkten Massnahmen, wobei der Kanton 75% der Kosten übernimmt.
46	Höhere Kantonsbeiträge aufgrund höherer Schülerzahlen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	1'575	4'420	9'030	7'624	3'264	1'000

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Beschreibung
2025	Für den Bereich Areal Buchen ist die Erweiterung (Neubau) der Schule mit CHF 7'360'000 in der Investitionsrechnung 2025 budgetiert. Die Sanierung des bestehenden Schulbaus fliesst mit CHF 1'392'000 in die Investitionsrechnung ein. Im Schulhaus Zentral müssen aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Korridor drei Gruppenräume eingebaut werden, welche in der Investitionsrechnung 2025 mit CHF 146'000 veranschlagt werden. Des Weiteren wird der ehem. Metallwerkraum in ein Schulzimmer umgebaut, was mit CHF 82'000 budgetiert ist.

	Für die künftige Erneuerung und Erweiterung der Räumlichkeiten der Tagesstrukturen im Swisscomgebäude ist ein Planungskredit von CHF 50'000 in der Investitionsrechnung eingestellt.
2026-2028	In den kommenden Jahren sind weitere Tranchen für die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Buchen nötig, sowie die Sanierung der Schulküche im Zentralschulhaus und das Vorprojekt Neubau Turnhalle geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Veränderung
Arbeitsweise in Gemeinderat, Ressort, Kommissionen
Energie / Klima / Nachhaltigkeit (inkl. Energiestadt), was wollen wir politisch erzielen
Gemeinde als Arbeitsgeberin

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
21	Die Schule Speicher richtet sich nach kantonalen Vorgaben des Volksschulgesetzes und der Volksschulverordnung. Der Unterricht ist nach dem Lehrplan 21 AR ausgerichtet.
21	Die Entwicklung des kommunalen Bildungsangebotes erfolgt gemäss den Bildungsleitsätzen und dem Qualitätskonzept der Schule Speicher.
21	Die Bedürfnisse bezüglich Schulinfrastruktur werden laufend erfasst, analysiert und angepasst.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
21 - Obligatorische Schule	-10'953	-10'240	-10'349	-10'442	-11'001	-11'425
211 - Zyklus 1	-1'484	-2'272	-2'480	-2'559	-2'641	-2'724
212 - Zyklus 2	-2'767	-2'448	-2'355	-2'427	-2'502	-2'578
213 - Zyklus 3	-1'834	-2'017	-2'164	-2'170	-2'232	-2'295
214 - Musikschule	-332	-361	-397	-395	-389	-382
217 - Schulliegenschaften	-3'593	-1'939	-1'799	-1'762	-2'101	-2'300
218 - Tagesbetreuung	-208	-413	-329	-311	-314	-316
219 - Übrige obligatorische Schule	-734	-790	-825	-817	-823	-829
22 - Sonderschulen	-231	-235	-235	-235	-235	-235
220 - Sonderschulen	-231	-235	-235	-235	-235	-235
29 - Übriges Bildungswesen	-5	-5	-1	-1	-1	-1
299 - Übrige Bildung	-5	-5	-1	-1	-1	-1
Summe: 2 - BILDUNG	-11'189	-10'480	-10'585	-10'678	-11'237	-11'661

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-105	-198	-757	-1'181

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
211	Die Lehrpensen wurden in der neuen Volksschulverordnung neu festgelegt. Im Zyklus 1 sind die Pensen neu zwischen 120 – 140 Prozent pro Klasse und wurden aufs neue Schuljahr den Vorgaben angepasst.
213	Der zahlenmässig sehr grosse Jahrgang, welcher im neuen Schuljahr in die Oberstufe übertritt, erfordert mehr Lehrpensum im Zyklus 3.

214	Die Fachbelegungen an der Musikschule Appenzeller Mittelland (MSAM) bleiben konstant. Die höheren Personalkosten (Stufenanstiege, Überstundenentschädigung Verwaltung und neue Ferien-/Feiertagsregelung) sind für die steigenden Kosten verantwortlich.
219	Durch das neue Schulgesetz und die Erweiterung des Arbeitsfeldes der Schulsozialarbeit im Zyklus 1 kommt es zu Mehrausgaben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
21	Anpassungen und Feinjustierung der Umstellungen des neuen Schulgesetzes umsetzen sowie Analyse der Arbeitsweise im Ressort überprüfen.	Stellenbeschreibungen und Pflichtenhefte	X	X	--	--
21	Gemäss den Bildungsleitsätzen und dem Qualitätskonzept der Schule Speicher ein qualitativ hohes Bildungsangebot mit ausgebildeten Lehrkräften bereitstellen.	Kennzahlen und Rechenschaftsbericht der Schulleitung an die Schulkommission	X	X	X	X
21	Einbindung nachhaltiger Umweltprojekte im Schulalltag.	Rechenschaftsbericht der Schulleitung an die Schulkommission	X	X	X	X
21	Die Musikschule stellt ein breites Angebot an Instrumentalunterricht und das Musizieren in Ensembles zur Verfügung.	Jahresberichte der MSAM zuhanden der Delegierten/der Gemeinderäte	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
21	Die Schule Speicher ist insgesamt gut aufgestellt. Um anstehende Veränderungen und Entwicklungen der Schule weiterhin erfolgreich meistern zu können, sind jedoch laufend Anpassungen und Investitionen nötig.
21	Die zahlenmässig grossen Jahrgänge kommen in den nächsten Jahren in die Oberstufe, Zyklus 3. Neben zusätzlichem Schulraum und Lehrpensum müssen die Rahmenbedingungen für einen qualitativen und individualisierten Unterricht geschaffen werden.
21	Die Rekrutierung von ausgebildeten Lehrpersonen und Schulleiter/innen ist aktuell eine grosse Herausforderung. Der Stellenmarkt ist auf allen Stufen/Ebenen ausgetrocknet.
21	Der Schulalltag wird zunehmend komplexer. Die Erwartungen an die Integration aller Lernenden und die individuelle Förderung plus die steigenden sozialen Herausforderungen beschäftigen die Schule. Für eine zielorientierte und professionelle Erfüllung des Bildungsauftrags sind die nötigen Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen Voraussetzung.
21	Die Sanierung /Erweiterung des Areal Buchen stellt die Schule in den kommenden Jahren vor grosse Herausforderungen. Trotz der Arbeiten muss ein geregelter und funktionierender Schulalltag gewährleistet werden.
21	In der Umsetzung der Digitalisierung braucht es Investition im Bereich der Anwendungskompetenz, um zeitgemässen Unterricht zu garantieren.
21	Die psychische Belastung/Belastbarkeit für die Lehrpersonen nimmt stetig zu und bringt die Lehrpersonen an ihre Grenzen.
21	Die Rauminfrastruktur der MSAM ist ungenügend. Viele Kurse und Angebote finden auf dieses Schuljahr hin in Nachbargemeinden statt.
21	Während der Sanierung wird der Pausenplatz im Buchenareal nur eingeschränkt benutzbar sein. Es muss für die Lernenden genügend Platz für die Pausengestaltung vorhanden sein. Der Aussenbereich des Zentralschulhauses soll entsprechend nach den Bedürfnissen der Benutzer gestaltet werden.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
21	Gute Rahmenbedingungen für Lehrpersonen und Schulleitung gewährleisten, damit die hohen Bildungsziele erreicht werden können.

21	Neubesetzung der Schulleitungsstelle, Aufgabenklärung und Umsetzung der Neustrukturierung. Erstellung und Überprüfung der Pflichtenhefte/Stellenbeschriebe.
21	Verstärkte Teambildungsmassnahmen. Eine gemeinsame Entwicklung der Schule Speicher anstreben.
21	Umsetzung der geplanten Rauminfrastruktur und Aussenbereichsgestaltung des Zentralschulhauses. Nötige Massnahmen der Rauminfrastruktur zukunftsgerichtet analysieren und planen.
21	Miteinbezug der Musikschule Appenzeller Mittelland in zukünftige Raumplanung.
21	Entwicklung von Modellen zur Entschärfung von Problemfeldern im Unterricht im Zusammenhang mit den Herausforderungen im sozialen Bereich.
21	Frühzeitige Analyse der Pausenplatzproblematik während des Umbaus/Sanierung im Schulhaus Buchen. Es muss während der Sanierung Raum für die Lernenden eingeplant und eingefordert werden.
21	Weiterhin die Rahmenbedingungen für den naturnahen und nachhaltigen Unterricht fördern und die Umsetzung unterstützen.
217	<p>Die Erweiterung/Sanierung des Schulhauses Buchen befindet sich in der Ausführungsphase.</p> <p>Die Raumsituation für die Umsetzung der nachhaltig funktionierenden Schulergänzenden Tagesstrukturen muss gewährleistet werden. Mit dem TAGI-Standort in der Speicherschwendi hat sich die Situation seit August 2023 etwas entspannt. Diese ist jedoch nach wie vor nicht optimal und wird sich aufgrund der steigenden Schülerzahlen wieder verschärfen. Mit dem gänzlichen Auszug der Swisscom im Jahr 2027 werden zusätzliche Flächen in der Liegenschaft frei. Mittels eines in der Investitionsrechnung eingestellten Planungskredits von CHF 50'000 werden im kommenden Jahr mögliche Um- bzw. Ausbauvarianten geprüft, um schnellstmöglich – allenfalls auch etappiert auf verschiedene Stockwerke – um- und ausbauen zu können. Allfällige im Jahr 2026 anfallende Kosten werden in den Voranschlag und die Investitionsrechnung aufgenommen.</p> <p>Musikschule: Die vorhandenen Räume möglichst optimal nutzen (Mehrfachnutzung Schule-Musikschule). In der Erweiterung / dem Neubau der Schule Areal Buchen ist zusätzlicher Raum für die Musikschule eingeplant.</p>

4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	682	1'398	1'548	1'476	1'484	1'493
30 - Personalaufwand	49	365	383	385	389	393
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	201	513	581	504	508	513
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	179	185	378	381	381	381
36 - Transferaufwand	252	335	205	206	206	206
4 - Total Ertrag	168	268	376	376	376	376
42 - Entgelte	10	113	175	175	175	175
44 - Finanzertrag	0	10	21	21	21	21
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	42	30	30	30	30	30
48 - Ausserordentlicher Ertrag	115	115	149	149	149	149
Nettoergebnis	-514	-1'130	-1'172	-1'100	-1'109	-1'118

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-42	30	21	12

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.
31	Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreicht nach der abgeschlossenen Sanierung des Hallenbads wieder den Wert der Vorjahre und bleibt auch in der Planperiode 2026-2028 bestehen.
33	Die Abschreibungen erhöhen sich nach Abschluss den Sanierungen Hallenbad und Gemeindehaus.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	3'633	1'700	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
nach 2026	Die Turnhalle Buchen wurde anfangs 1970 erbaut. Das schlecht isolierte und dunkle Gebäude genügt insbesondere in energetischer und räumlicher Hinsicht nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Im Rahmen des Architekturwettbewerb zum Projekt "Arealentwicklung Buchen" wurden Varianten mit und ohne Neubau aufgezeigt. Die Stimmbevölkerung wird darüber entscheiden.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
--

Speicher verfügt über ein vielfältiges Kulturangebot.
Speicher fördert Bewegung und Sport in allen Altersgruppen.
Speicher fördert und unterstützt Vereine.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
311	Aussererhoder Kulturstiftung, Volkskundemuseum Stein, Museum für Lebensgeschichten
312	Baubeiträge Heimatschutz und Denkmalpflege
32	Bibliotheken, Konzerte und Theater, übrige kulturelle Aktivitäten
34	Unterhalt Sportplätze, Sportanlässe, Gemeindeskilager, Hallenbad, Saal
35	Unterhalt und Beiträge an Kirche

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
31 - Kulturerbe	-39	-191	-46	-47	-47	-47
311 - Museen und bildende Kunst	-9	-10	-12	-12	-12	-12
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-29	-182	-35	-35	-35	-36
32 - Übrige Kultur	-100	-125	-118	-118	-118	-118
321 - Bibliotheken	-76	-73	-76	-76	-76	-76
322 - Konzert und Theater	-3	-1	-1	-1	-1	-1
329 - Übrige Kultur	-21	-51	-41	-41	-41	-41
34 - Sport und Freizeit	-242	-729	-936	-863	-871	-879
341 - Sport	-182	-129	-226	-148	-149	-149
342 - Hallenbad, Saal	-60	-601	-710	-715	-722	-729
35 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-133	-84	-72	-73	-73	-74
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-133	-84	-72	-73	-73	-74
Summe: 3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-514	-1'130	-1'172	-1'100	-1'109	-1'118

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-42	30	21	12

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
312	Die Beiträge an Liegenschaftsbesitzer bei der Sanierung von geschützten Objekten sind im 2024 ausserordentlich hoch und gehen anschliessend wieder auf das alte Niveau zurück.
341	Damit die in "Jugend und Sport" starken Vereine ihre Aufgaben wahrnehmen können, muss der laufende Unterhalt sichergestellt sein. Dazu gehört auch der Unterhalt des Kunstrasens.
342	Massnahmen zur Kostenstabilisierung sollen nach Abschluss der Sanierung sowie dem Verbuchen aller Schlussrechnungen geprüft werden (Ende 2024/Anfangs 2025). Mit dem positiven Entscheid zur Hallenbad-Sanierung werden die jährlichen Kosten steigen (zusätzliche Abschreibungen), es darf jedoch aufgrund der Attraktivitätssteigerung auch mit einer Zunahme der Einnahmen gerechnet werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
31 + 32	Bestehende Angebote in Kultur unterstützen und neue Projekte fördern, so sind u.a. zwei öffentliche Konzerte oder Unterhaltungsanlässe in der evang.-ref. Kirche geplant. Die Begegnung der Gemeindebewohnerinnen und -bewohner soll gefördert werden.	Konzept vorhanden	X	X	--	--
34	Unterstützung und Entwicklung von Infrastruktur	Konzept vorhanden	X	X	--	--
34	Unterstützung der Vereine in organisatorischen Belangen. Es wird aber auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Vereinen gefördert. Angestrebt wird ein gemeinsames Programm der Vereine im Bereich Prävention, Bewegung, Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.	Konzept vorhanden	X	X	--	--
34	Verleihung eines Anerkennungspreises für engagierte Vereine, Gruppierungen, Einzelpersonen.	Konzept vorhanden	X	X	X	X
31 - 35	Angemessene Unterstützung von Vereinen	Konzept vorhanden	X	--	--	--

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
341	Die Buchen-Turnhalle entspricht in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen (insbesondere Masse des Sportfeldes, Raumverhältnisse allgemein und Energiestandard). Ein möglicher Ersatz dieser Turnhalle wurde im Rahmen der "Arealentwicklung Buchen" aufgezeigt. Die Stimmbevölkerung wird im Frühling 2025 darüber entscheiden.
350	Die reformierte Kirche ist baulich in keinem guten Zustand mehr, eine Sanierung/Restaurierung ist unabdingbar. Im Kalenderjahr 2024 wird eine diesbezügliche Bedarfs- und Kostenanalyse vorgenommen, die konkreten Restaurations- / Umbau- / Sanierungsplanungen erfolgen im Laufe des Jahres 2025 und werden in den AFP 2026 einfließen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
342	Hallenbad: Der Grundsatzentscheid wird umgesetzt. Die Grobkostenschätzung des Vorprojekts wurde im Bauprojekt verifiziert und kann voraussichtlich eingehalten werden.
31-35	In verschiedenen Bereichen sollen Konzepte erstellt werden. Daraus können in den folgenden Jahren Massnahmen abgeleitet werden, die dann im AFP erläutert werden können.

4.4 Gesundheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - GESUNDHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	1'519	1'549	1'986	2'000	2'015	2'030
36 - Transferaufwand	1'519	1'549	1'986	2'000	2'015	2'030
Nettoergebnis	-1'519	-1'549	-1'986	-2'000	-2'015	-2'030

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-437	-452	-467	-482

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
36	Der Transferaufwand steigt stetig an. Er gehört zu den nicht beeinflussbaren Kosten.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die medizinische Grundversorgung ist gewährleistet.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Begründung
412	Finanzierung der Pflegerestkosten: Der Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim wird durch drei Teile finanziert: 1. Zu pflegende Person: zahlt einen geringen Betrag an die gesamten Kosten (max. CHF 23 pro Tag) 2. Krankenkassen: bezahlt einen Betrag der sich aus der Pflegestufe ableitet (min. CHF 9.60 pro Tag; max. CHF 115.20 pro Tag) 3. Gemeinde: übernimmt die restlichen Kosten. (min. CHF 0 pro Tag; max. CHF 161.50 pro Tag) Die Kosten setzen sich also wie folgt zusammen: Anzahl Personen, Betrag für die entsprechende Pflegestufe, Anzahl Pflage tage
412	Die Kosten bleiben hoch oder werden zunehmen. Wir erwarten, dass in den nächsten Jahren aus demographischen Gründen mehr Menschen in Wohn- und Pflegeheime umziehen werden, was die Kosten ansteigen lässt. Die sogenannten Babyboomer, die starken Jahrgänge zwischen 1950 und 1964 werden mehr Bewohnende in die Betreuungsinstitutionen bringen. Die Gemeinde bereitet sich auf die zukünftige starke Nachfrage an Betreuungsplätzen vor. Grundsätzlich steigt die Lebenserwartung, was die Pflegekosten zudem ansteigen lässt.
421	Die Finanzierung der ambulanten Krankenpflege (SPITEX) funktioniert grundsätzlich gleich wie die Pflegerestkosten der stationären Pflege. 1. Zu pflegende Person: zahlt einen geringen Betrag an die gesamten Kosten (CHF 7.70 pro Tag) 2. Krankenkassen: bezahlt einen fixen Betrag (Abklärung, Beratung, Koordination CHF 76.90 pro Stunde; Untersuchung und Behandlung CHF 63.00 pro Stunde; Grundpflege CHF 52.60 pro Stunde)

	3. Gemeinde: übernimmt die restlichen Kosten bis zum maximalen Ansatz. (Abklärung, Beratung, Koordination CHF 68.60 pro Stunde; Untersuchung und Behandlung CHF 71.20 pro Stunde; Grundpflege CHF 67.40 pro Stunde) Die Kosten setzen sich also wie folgt zusammen: Anzahl Personen, Betrag für die entsprechende Pflegeart, Anzahl Pflegestunden
--	--

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-1'033	-1'031	-1'483	-1'498	-1'513	-1'528
412 - Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-1'033	-1'031	-1'483	-1'498	-1'513	-1'528
42 - Ambulante Krankenpflege	-486	-518	-502	-502	-502	-502
421 - Ambulante Krankenpflege	-486	-518	-502	-502	-502	-502
Summe: 4 - GESUNDHEIT	-1'519	-1'549	-1'986	-2'000	-2'015	-2'030

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-437	-452	-467	-482

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
412	Grundsätzlich nehmen diese Kosten stetig zu. Einerseits steigt die Lebenserwartung, andererseits wird die Geburtenstarke Generation (Babyboomer) mehr Plätze in Altersinstitutionen in Anspruch nehmen.
421	Die Möglichkeiten, so lange wie möglich mit Hilfe von aufsuchenden Pflegeservices zu Hause wohnen zu bleiben, ruft höhere Kosten für die ambulante Pflege hervor.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
421	Speicher verfügt über genügend Hausärzte.	Die Grundversorgung ist sichergestellt.	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
412	Obwohl die Tendenz vorhanden ist, so lange wie möglich im angestammten Umfeld den Lebensabend zu verbringen, werden diese Kosten grundsätzlich zunehmen. Dies aufgrund der höheren Lebenserwartung und der demografischen Entwicklung. Der Übertritt in ein Alters- und Pflegeheim wird später stattfinden, andere Formen der Pflege und Betreuung werden zunehmen (siehe auch 421). In Speicher gibt es zu wenig Angebote für Wohnen im Alter.
421	Wie bei 412 bereits erwähnt wird der Übertritt in ein Alters- und Pflegeheim später stattfinden als bisher. Daraus werden sich die Kosten für andere Formen der Pflege und Betreuung erhöhen. Man geht aber davon aus, dass die ambulante Pflege günstiger ist als die stationäre Pflege und damit die Gesamtkosten unterproportional ansteigen werden.
421	Zur ambulanten Krankenpflege wird auch die ärztliche Grundversorgung der Gemeinde mit Hausärzten gezählt. Für die Gemeinde Speicher ist es ein zentrales Anliegen, die ärztliche Grundversorgung mit guten Lösungen sicherzustellen. Mit dem Gesundheitszentrum in Speicher hat die Gemeinde eine gute und verlässliche Lösung.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
421	Die Gemeinde Speicher sieht es als dringende Aufgabe an, die bestehende Hausarztpraxis und deren Entfaltung zu unterstützen.

4.5 Soziale Sicherheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - SOZIALE SICHERHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	8'013	9'281	8'475	8'461	8'527	8'621
30 - Personalaufwand	1'971	2'173	2'227	2'238	2'264	2'289
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'201	1'073	1'324	1'240	1'250	1'260
36 - Transferaufwand	4'835	6'035	4'924	4'983	5'013	5'072
39 - Interne Verrechnungen	6	--	--	--	--	--
4 - Total Ertrag	5'427	6'623	5'716	5'664	5'721	5'778
42 - Entgelte	361	323	301	301	301	301
44 - Finanzertrag	2	2	2	2	2	2
46 - Transferertrag	5'064	6'298	5'413	5'361	5'419	5'475
Nettoergebnis	-2'586	-2'659	-2'759	-2'797	-2'806	-2'844

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2024)

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-101	-139	-147	-185

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Alter und Hinterlassene: - Seniorinnen und Senioren fühlen sich in Speicher wohl.
Familie und Jugend: - In der Gemeinde Speicher wird Freiwilligenarbeit geleistet. - Speicher hat eine professionelle offene Jugendarbeit, die mit der Schule gut vernetzt ist. Die offene Jugendarbeit ist im Dorf sichtbar und beteiligt sich aktiv an öffentlichen Anlässen. - Speicher unterstützt eine zeitgemässe Kinderbetreuung.
Sozialhilfe und Asylwesen: - Die Gemeinde betreibt als Sitzgemeinde einen professionellen Sozialdienst für das Appenzeller-Mittelland.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
52	Beiträge an den Kanton Ergänzungsleistungen IV
53	Beiträge an den Kanton AHV, Anlässe Senioren, Beiträge an private Unternehmungen, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck
54	Alimentenbevorschussung, Jugendschutz / Jugendarbeit, Kinderkrippen und Kinderhorte, Jugendarbeit Vereine, Leistungen an Generationen
57	<p>Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) führen im Auftrag der Gemeinden Bühler, Gais, Speicher (Sitzgemeinde), Teufen und Trogen den Sozialdienst. Sie erledigen die gesetzlichen Aufgaben der Gemeinden in den Bereichen des Alimentenwesens, der Asylbetreuung, der Berufsbeistandschaft sowie der Sozialhilfe. Weiter können Einwohner/innen der Vertragsgemeinden sich freiwillig und unentgeltlich in sozialen Themen beraten lassen. Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche Selbständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Neben der physischen Existenzsicherung soll unterstützten Personen auch die Teilnahme und Teilhabe am wirtschaftlichen und sozialen Leben ermöglicht sowie ihre berufliche und soziale Integration gefördert werden. Diese Ziele teilt die Sozialhilfe mit anderen öffentlichen und privaten Institutionen der sozialen Sicherung, mit welchen sie zusammenarbeitet. Im Vordergrund stehen nicht primär die Defizite der Hilfesuchenden, sondern ihre Stärken und Ressourcen, die es von staatlicher Seite zu unterstützen und fördern gilt. Soziale Gerechtigkeit und die Wahrung der Menschenwürde sind Grundlagen eines modernen Verständnisses von Sozialhilfe.</p> <p>Die Abteilung Asylwesen der SDAM ist für alle Personen im laufenden Asylverfahren (Status N) und die vorläufig aufgenommenen Ausländer (Status F) sowie die kantonale Nothilfestruktur zuständig. Dies beinhaltet die Betreuung, Unterbringung und Beschäftigung von Asylsuchenden, die Bereitstellung von Unterkünften, die Koordination und Begleitung von Beschäftigungsprogrammen sowie die Koordination für die Gewährleistung medizinischer Grundversorgung. Die Zuständigkeit für das Flüchtlingswesen (Status B) liegt bei der Beratungsstelle für Flüchtlingen in Herisau.</p>
59	Hilfsaktionen im Inland

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
52 - Invalidität	-301	-332	-314	-314	-314	-314
522 - Ergänzungsleistungen IV	-301	-332	-314	-314	-314	-314
53 - Alter und Hinterlassene	-668	-615	-551	-551	-552	-552
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-510	-516	-510	-510	-510	-510
535 - Leistungen an Alter	-159	-99	-42	-42	-42	-42
54 - Familie und Jugend	-497	-548	-569	-572	-576	-580
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-29	-49	-36	-36	-37	-38
544 - Jugendschutz	-230	-242	-252	-254	-257	-259
545 - Leistungen an Familien	-125	-174	-193	-193	-193	-193
546 - Generationen	-113	-82	-88	-89	-89	-89
57 - Sozialhilfe und Asylwesen	-1'091	-1'135	-1'296	-1'330	-1'334	-1'368
572 - Sozialhilfe Speicher	-308	-226	-342	-346	-350	-355
573 - Asyl- und Flüchtlingswesen	-99	-135	-155	-155	-155	-155
579 - Übrige Fürsorge	-684	-775	-798	-828	-828	-858
59 - Übrige Soziale Wohlfahrt	-29	-29	-29	-29	-29	-29
592 - Hilfsaktionen im Inland	-29	-29	-29	-29	-29	-29
Summe: 5 - SOZIALE SICHERHEIT	-2'586	-2'659	-2'759	-2'797	-2'806	-2'844

Darlegung der Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-101	-139	-147	-185

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
52-59	Tendenziell sind steigende Kosten im ganzen Bereich zu verzeichnen.
546	Das Zusammenspiel der Generationen wird gefördert. Massnahmen, die aus dem neuen Altersleitbild Trogen/Speicher hervorgehen, werden umgesetzt (Informationsstelle für Tipps rund ums Wohnen, zu Hause, im Alter usw.)

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
53	Die Altersarbeit erfolgt nach dem gemeinsamen Altersleitbild von Speicher und Trogen	Altersleitbild vorhanden, Massnahmenplan in Umsetzung, Seniorenrat arbeitet aktiv mit und vernetzt sich mit Pro Senectute, Kirchen, usw.	X	X	X	X
54	Die Freiwilligenarbeit wird wertgeschätzt	Jährliche Anlässe finden statt. Der Jahrmarkt wird mit aktiver Mitarbeit der Vereine durchgeführt und durch ein OK innerhalb der GEKO organisiert.	X	X	X	X
54	Jugendarbeit ist im Kanton vernetzt und bietet Anlässe für alle Jugendlichen in Speicher an	Die Vernetzung und Zusammenarbeit im Kanton läuft gut, der Verein Kinder- und Jugendarbeit ARAI ist aktiv. Die offene Jugendarbeit wird professionell geführt und soll nebst dem Jugendraum Anlässe für Jungen und Mädchen durchführen.	X	X	X	X
54	Gleichbehandlung der Anbieter von Kinderbetreuung	Konzept ist vorhanden	X			
57	Die Entwicklung folgt der Strategie des Regionale Sozialhilfebehörde Appenzeller Mittelland (RSHB) und kantonalen Vorgaben	Periodischer Jahresbericht durch die RSHB, mit Bericht an Gemeinderat	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
53	Das neue Altersleitbild Trogen und Speicher ist in Kraft und wird strategisch durch die gemeindeübergreifende Kommission GAST (Speicher und Trogen) umgesetzt. Der Seniorenrat ist konstituiert, arbeitet intensiv, nimmt Anliegen der Bevölkerung auf und reagiert mit Kursen und Vernetzung mit politischen Gremien, Verbänden und Vereinen.
54	Die Generationenkommission (GEKO) vernetzt und unterstützt das freiwillige Engagement der Bevölkerung von Speicher und setzt eigene Ideen um. Der Jahrmarkt steht unter der Leitung der GEKO, die dafür ein OK gebildet hat. Die neue Jahrmarktleitung organisiert den Anlass zur grossen Zufriedenheit aller. Mit Fug und Recht kann gesagt werden, dass der Jahrmarkt und die Viehschau die meistbesuchten Anlässe in Speicher sind. Die Auslastung des Spiicher Tröckli (Gastrowagen) ist zufriedenstellend. Die GEKO-eigenen Anlässe rund um den Foodtruck werden gut besucht und sprechen bewusst alle Generationen an. Die Betriebsgruppe ist gut eingespielt. Während der Sommermonate steht das Spiicher Tröckli auf dem Dorfplatz und öffnet bei guter Witterung. Es trägt massgeblich zur Belebung des Dorfplatzes bei. Die GEKO führt ihr Projekt "Gemeinschaftsgarten" weiter voran und bietet Hobby-Bio-Gärtnerinnen und Gärtnern eine Mitarbeit. Die Gruppe vergrössert sich stetig, geniesst eine hohe Akzeptanz und fördert den Zugang zu nachhaltigem Gärtnern, Biodiversität in der Gemeinde und im privaten Umfeld.
54	Die GEKO entsendet ein Kommissionsmitglied in die Strategiegruppe "Energistadt Speicher" und unterstützt die ökologische Entfaltung und Erstarbung unseres Dorfes tatkräftig.
54	Die offene Jugendarbeit Speicher ist ein fester Bestandteil der Arbeit in Gesellschaft und Kultur in Speicher. Die Jugendlichen werden unterstützt im verantwortungsvollen Handeln im eigenen Leben, im unmittelbaren sozialen Umkreis, aber auch innerhalb des Dorfes und seiner Bevölkerung. So werden sie eingebunden im Führen und Gestalten des Jugendraums "Le Coin" oder in Freizeitaktivitäten. Die Jugendarbeit ist im Dorf sichtbar. Da nebst ausgebildeten Fachkräften jeweils eine studierende Person der Fachhochschule mitarbeitet, ist die Jugendarbeit ein ausbildender Betrieb.

54	Die Koordinationsstelle Frühe Kindheit bringt alle Angebote und Bedürfnisse in diesem Bereich unter einen Hut. Da ist in den letzten Jahren viel und gute Arbeit geleistet worden. Ein Ziel ist es, allen Kindern in der Gemeinde den Zugang zu Angeboten im Bereich frühe Kindheit zu ermöglichen und das Angebot, wo nötig, auszubauen.
57	Gemäss aktuellen Prognosen ist aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Lage mit einer Zunahme der Kosten in den Bereichen Alimentenbevorschussung, Asylwesen sowie Sozialhilfe zu rechnen. Durch den Mehraufwand können auch die Betriebskosten der Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland steigen.

Massnahmen

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
53	Die Kommission GAST diskutiert, plant und koordiniert die Gemeindestrategie im Bereich Alter der beiden Gemeinden Speicher und Trogen. Zusammen mit dem Seniorenrat werden Massnahmen zur Förderung von sozialer Integration, dem gesundheitlichen Wohlbefinden und Vergnügen in der Generationen der Seniorinnen und Senioren geplant und ausgeführt. Die Zusammenarbeit und das Verständnis innerhalb und über die Gemeindegrenzen hinaus werden dadurch verstärkt, dass gleich viele Mitglieder im Seniorenrat aus Trogen wie aus Speicher stammen. Grundlage für diese Arbeit ist das 2021 eingeführte Altersleitbild, welches Massnahmen in verschiedenen Bereichen verlangt.
54	Ein intaktes Dorfleben bedeutet die Mitarbeit von vielen freiwillig und ehrenamtlichen Engagierten. Die Generationenkommission, die 2016 ins Leben gerufen worden ist, unterstützt Ideen und lanciert Engagements auf vielen Gebieten: für Familien, in der Ökologie, für alle Generationen und versucht dabei, möglichst viele freiwillig Engagierte einzubinden. Die Generationenkommission hat sich als Plattform zur Vernetzung von Gemeindegemeinschaften, Gemeinderat und Bevölkerung etabliert. Die Kommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Generationen und Interessengebieten zusammen.
54	Seit August 2024 werden die Aufgaben der frühen Kindheit, Jugend und Familie im Bereich "Kinder, Jugend, Familie" zusammengefasst. Alle Themen von Geburt bis zum Erwachsenenalter werden neu in diesem Bereich betreut und gehören dem Ressort Kultur und Gesellschaft an. Bis anhin war der Bereich Frühe Kindheit ein Teil des Ressorts Soziales. Die vielfältigen Aufgaben können so unter einem Dach koordiniert werden.

4.6 Verkehr

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - VERKEHR (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	2'408	2'414	2'495	2'701	2'785	2'614
30 - Personalaufwand	514	524	571	563	574	574
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	479	473	427	591	596	420
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	223	224	294	345	392	427
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-52	--	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	1'243	1'193	1'203	1'203	1'223	1'193
4 - Total Ertrag	469	488	513	513	513	513
40 - Fiskalertrag	370	372	370	370	370	370
42 - Entgelte	-18	5	39	39	39	39
44 - Finanzertrag	4	4	4	4	4	4
46 - Transferertrag	6	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	97	97	90	90	90	90
49 - Interne Verrechnungen	10	10	10	10	10	10
Nettoergebnis	-1'938	-1'926	-1'983	-2'188	-2'272	-2'101

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-57	-262	-346	-175

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons. Zusätzlich hat per 01. August 2024 ein neuer Lernender Unterhaltspraktiker EBA gestartet.
31	Der Unterhalt der Gemeindestrassen bleibt über die kommenden Jahre stabil. Kleinere Schwankungen lassen sich grösstenteils mit Gemeindebeiträgen für Sanierungen an Flurgenossenschaften erklären.
33	Weil gemäss HRM2 Sanierungen von Gemeindestrassen möglichst aktiviert werden, werden die geplanten Abschreibungen entsprechend der hohen Investitionstätigkeit ansteigen.
42	Die Weiterführung des Angebots der Gemeinde Speicher für den Verkauf der Spartageskarten der SBB schlägt hier zu Buche.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	810	1'722	2'647	1'129	1'055	448

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
---------	-------------

2025-2028	<p>Für 2025 ist mit CHF 450'000 die Sanierung der Bushaltestell Speicher Schwendi inklusive Buswartehäuschen geplant. Der definitive Kostenverteiler sowie weitere technische Punkte zwischen Kanton und Gemeinden sind noch abschliessend zu klären.</p> <p>Im Zuge der Sanierung der Haltestelle Bendlehn der Appenzeller Bahnen sind Anpassungen der Strassenbeleuchtung notwendig. Da die Strassenbeleuchtung nicht mehr auf den Fahrleitungsmasten der Appenzeller Bahnen montiert bleiben kann, muss diese trottoirseitig entlang der Trogenerstrasse erneuert werden. Aufgrund einer Einsprache verzögert sich die Ausführung.</p> <p>Die Kohlhalden Etappe 6 ist mit einem Betrag von CHF 1'230'000 im Jahr 2025 (bis und mit Tragschicht) und CHF 345'000 im Jahr 2026 (Deckbelag) vorgesehen. Die Sanierung der Kohlhaldenstrasse Etappe 6 musste aufgrund des Planungsstandes auf das Jahr 2025 verschoben werden. Etappe 6 ist mit einem Betrag von CHF 1'000'000 im Jahr 2025 (bis und mit Tragschicht) und CHF 300'00 im Jahr 2026 (Deckbelag) vorgesehen.</p> <p>In den Jahren 2029 und 2030 sind je CHF 100'000 für den Gemeindebeitrag an die Sanierung des Kantonalen Strassenprojektes Zweibrücken vorgesehen. Die dafür notwendige Abstimmung ist noch ausstehend.</p>
-----------	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde unterstützt die Alternative zum Individualverkehr. <p>Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Energieverbrauch der Gemeindebetriebe sinkt und die nachhaltige Energieerzeugung auf Gemeindegebiet nimmt zu.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
615	Unterhalt, Reinigung, Winterdienst, Sanierungen, Signalisierungen und Markierungen, Sanierung und Unterhalt Spielplätze, Energie Strassenbeleuchtung, Unwetterschäden
618	Unterhalt Strasse und Wanderwege, Beiträge an Strassenkooperationen
622	Abgeltung Appenzeller Bahnen und Postauto AG

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
61 - Strassenverkehr	-1'036	-980	-955	-1'160	-1'224	-1'052
615 - Gemeindestrassen	-655	-684	-792	-997	-1'061	-919
618 - Privatstrassen	-381	-297	-163	-163	-163	-133
62 - Öffentlicher Verkehr	-902	-946	-1'028	-1'028	-1'048	-1'049
622 - Regionalverkehr	-902	-946	-1'028	-1'028	-1'048	-1'049
Summe: 6 - VERKEHR	-1'938	-1'926	-1'983	-2'188	-2'272	-2'101

Darlegung Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-57	-262	-346	-175

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
615	Der Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen bleibt über die Jahre relativ stabil. Einsparungspotenzial ist aktuell nur bei den Energiekosten für die Strassenbeleuchtung erkannt und in Umsetzung. Stromlieferanten konnten erfolgreich Preiserhöhungen durchsetzen, was den Einsparungen wieder entgegenwirkt.

618	Der Unterhalt und Betrieb von Privatstrassen ist durch die Gemeinde nur eingeschränkt beeinflussbar. Die Gemeinde unterstützt bspw. den laufenden Unterhalt von Privatstrassen mit öffentlicher Widmung finanziell im Umfang von 40%. Entscheide über Sanierungen und Unterhaltsarbeiten obliegen den Privateigentümern.
622	Die Beiträge an den Regionalverkehr werden minimal steigen. Dies da die Postautolinie 190 im Rahmen eines 3-jährigen Pilotbetriebs von Speicherschwendi in den Osten der Stadt St. Gallen verlängert wird und zusätzliche Kurse am Wochenende angeboten werden, um dessen Attraktivität zu steigern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
615	Die Soll-Investitionskosten zum Werterhalt der Infrastruktur in den kommenden zehn Jahren sind bekannt	Strategische Investitionsplanung	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
615	Der Unterhalt der öffentlichen Strassen sind durch den Werkdienst und externe Dienstleister sichergestellt. Der Zustand der öffentlichen Verkehrsflächen im Eigentum der Gemeinde hat sich dank grosser Investitionstätigkeiten in den vergangenen Jahren stark verbessert. Die Hauptaufgabe der Gemeinde in den kommenden Jahren wird die Sicherstellung von Erschliessungen neuer Überbauungen sein. Die öffentlichen Plätze auf der Vögelinsegg nehmen eine wichtige Rolle als Naherholungsgebiet ein. Hier besteht Potenzial, welches nach der Erstellung des Tunnels der Appenzellerbahnen und damit wegfallenden Geleisen besser genutzt werden soll. Mit dem am 8. November 2024 in Kraft gesetzten Gemeinderichtplan wird den Siedlungsrändern eine besondere Beachtung geschenkt. Da erwartet werden kann, dass Bauzonen nicht mehr ausgeweitet werden, kommt den Siedlungsrändern eine neue Bedeutung einer abschliessenden Gestaltung zu.
615	Speicher verfügt über fünf gemeindeeigene Spielplätze. Vier der fünf Spielplätze wurden in den letzten Jahren erneuert und der Umschwung aufgewertet. Sie bieten ein zeitgemässes Spielangebot und schöne Verweilmöglichkeiten im Dorf. Zudem entsprechen sie wieder den aktuellen Vorgaben des BFU. Der noch nicht sanierte Spielplatz beim Schulhaus Buchen wird noch vor dem Umbau/der Erweiterung der Schulanlage erneuert.
622	Neue Mobilitätsformen sollen in der Gemeinde Speicher Platz haben. Diverse Versuche seitens Gemeinde, solche zu etablieren, sind gescheitert.
622	Die Buslinie 190 zur Attraktivierung der Verbindung der Dorfteile Speicher und Speicherschwendi konnte dank dem Engagement der Gemeinde nach St. Gallen-Neudorf verlängert werden. Das Pilotprojekt läuft für drei Jahre und dessen Bedarf muss durch eine genügende Nachfrage noch bestätigt werden. Ein zusätzlicher Nachtkurs auf der Linie 121 wird ab 2025 an Wochenenden den Betrieb aufnehmen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
615	Im Sinne eines positiven Standortmarketings soll ein Konzept zur Gestaltung der Dorfeingänge von Speicher und Speicherschwendi erstellt und umgesetzt werden.
615	Im Rahmen der Sanierung der Bahnübergänge auf der Vögelinsegg soll der für die Gemeinde wertvolle Bereich aufgewertet werden.
615	Zusammen mit der Raumplanung sollen weitere Massnahmen für eine Aufwertung der Siedlungsränder und Naherholungszonen geschaffen werden. Es wird dazu ein Konzept erstellt.
622	Möglichkeiten zur Etablierung alternativer Mobilität sollen bei Gelegenheit geprüft und ggf. gefördert werden.
622	Um die schrittweise Verbesserung des ÖV-Angebotes sicherstellen zu können, soll als erstes ein Evaluationsbericht erstellt werden.

4.7 Umweltschutz und Raumordnung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	3'150	3'141	3'275	3'296	3'412	3'512
30 - Personalaufwand	553	568	588	592	601	604
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'327	1'289	1'415	1'399	1'361	1'373
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	251	264	327	358	502	587
34 - Finanzaufwand	73	90	80	81	82	82
36 - Transferaufwand	779	783	714	714	714	714
37 - Durchlaufende Beiträge	33	30	30	30	30	30
38 - Ausserordentlicher Aufwand	24	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	111	117	122	122	122	122
4 - Total Ertrag	2'513	2'582	2'650	2'707	2'838	2'927
42 - Entgelte	2'180	2'300	2'217	2'202	2'202	2'202
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	97	174	104	105	105	106
49 - Interne Verrechnungen	16	22	22	22	22	22
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	218	87	307	379	509	598
Nettoergebnis	-637	-559	-625	-589	-575	-585

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-66	-31	-16	-27

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30	Der geplante Personalaufwand steigt gemäss Lohnindex des Kantons.
33	Aufgrund der geplanten Investitionen steigen die Abschreibungen deutlich an.
36	Die Kosten für den Anschluss an den Abwasserverband Altenrhein (AVA) dürften sich mit sinkenden Leitzinsen der SNB wieder leicht erholen. Dies da der Zins für den Kredit des Doppeldrückers an den momentan steigenden Swap-Zins gebunden ist.
90	Auf dieser Position ist zu erwarten, dass mit der Anpassung des Abwasserreglements und der entsprechenden Anpassung der Gebühren die Sonderfinanzierung entlastet wird. Steigende Kosten für den kantonalen Abwasserfonds und Zinsen des AVA üben jedoch weiter steigenden Druck auf die Finanzierung des Abwassers aus.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	1'390	1'386	3'186	4'299	1'745	1'180

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
2025-2028	Um die Versorgungssicherheit der Werke Wasserversorgung und Abwasser zu erhalten, sind kontinuierliche Sanierungen und Ersatzbauten der teilweise über 100 Jahre alten Infrastruktur notwendig. Ausserordentliche Investitionen sind im Bereich Abwasser für die Erneuerung und Präzisierung gemäss heute geltendem Recht des Generellen Entwässerungsplans aus dem Jahre 1996 vorgesehen. Im Bereich Wasserversorgung ist der Ersatz bzw. Rückbau von Reservoiren aus den Jahren 1889 und 1900 geplant. Die Quelfassungsbauten sind ebenfalls im fortgeschrittenen Alter und weisen Bedarf an Sanierung oder Ersatz auf.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
- Der Energieverbrauch der Gemeindebetriebe sinkt und die nachhaltige Energieerzeugung auf Gemeindegebiet nimmt zu.
- Die Gemeinde setzt auf nachhaltige Ressourcen und führt diese der Kreislaufwirtschaft nach Gebrauch wieder zu.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
71	Wasserversorgung (geschlossene Rechnung)
72	Abwasserbeseitigung (geschlossene Rechnung)
73	Abfallwirtschaft (geschlossene Rechnung)
76	Bau und Umwelt, Verein Energie AR, Betrieb Kompostieranlage
771	Särge, Grabkreuze, Bestattungen, Transporte, Unterhalt Friedhof
79	Ortsplanung, Baureglement, Vereinigung Gemeinden Region

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
71 - Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0
710 - Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0
711 - Wasseraufbereitung Speicher-Trogen	0	0	0	0	0	0
72 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
73 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
74 - Verbauungen	--	--	--	--	--	-5
741 - Gewässerverbauungen	--	--	--	--	--	-5
742 - Lawinerverbauungen	--	--	--	--	--	--
75 - Arten- und Landschaftsschutz	--	--	--	--	--	--
750 - Arten- und Landschaftsschutz	--	--	--	--	--	--
76 - Bau und Umwelt	-161	-118	-143	-126	-127	-128
761 - Luftreinhaltung und Klimaschutz	--	--	--	--	--	--
769 - Bau und Umwelt	-161	-118	-143	-126	-127	-128
77 - Übriger Umweltschutz	-88	-127	-124	-125	-126	-127
771 - Friedhof und Bestattung	-88	-127	-124	-125	-126	-127
779 - Übriger Umweltschutz	--	--	--	--	--	--
79 - Raumordnung	-389	-313	-358	-338	-321	-325
790 - Raumordnung	-389	-313	-358	-338	-321	-325

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Summe: 7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUM- ORDNUNG	-637	-559	-625	-589	-575	-585

Darlegung Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-66	-31	-16	-27

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
769	Die Ausgaben der Gemeinde für Bau und Umwelt bleiben über die Jahre relativ stabil.
771	Die Ausgaben der Gemeinde für den Friedhof steigen wegen den Abschreibungen infolge Friedhofsanierung an.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
71	Die Wasserversorgung ist langfristig sichergestellt	Verfügbare Bezugsmenge Roh-/Trinkwasser	X	--	--	--
71	Die Trinkwasserqualität ist einwandfrei	Controlling und Info an die Bevölkerung	X	X	X	X
71	Die Soll-Investitionskosten zum Werterhalt der Infrastruktur in den kommenden zehn Jahren sind bekannt	Strategische Investitionsplanung	X	X	X	X
72	Die Soll-Investitionskosten zum Werterhalt der Infrastruktur in den kommenden zehn Jahren sind bekannt	Strategische Investitionsplanung	X	X	X	X
72	Gebühren sind kostendeckend	Kostenrechnung, Reglement	X	X	X	X
77	Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften wird auf eine naturnahe Bepflanzung geachtet	Biodiversitätsflächen	X	X	X	X
77	Bei privaten Liegenschaften wird eine naturnahe Bepflanzung unterstützt	Beratung und Auszeichnungen	X	X	X	X
79	Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner nimmt im Jahresdurchschnitt um rund 25 Personen zu (0.54% / Jahr)	2028 = 4'575 Einwohnerinnen und Einwohner	X	X	X	X
79	Die Gemeinde ermöglicht die Realisierung bezahlbaren Wohnraums	Neustart Unterdorf	X	X	--	--
79	Ortsplanrevision	Zonenpläne und Baureglement	X	X	X	--
79	Arealplanung der öffentlichen Anlagen und Gebäude	Werkhof, ARA	--	X	X	X
79	Strassenraumgestaltung	GBK Regio Programm 2028-2031	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
71	Eine Arbeitsgruppe, geleitet durch die Gemeindepräsidien von Speicher und Trogen konnte noch keinen Nachfolgevertrag über die Zusammenarbeit im Bereich Wasserversorgung zwischen den Gemeinden Speicher und Trogen zur Unterschriftsreife bringen. Der bestehende Vertrag läuft nach einer Kündigungsfrist von drei Jahren Ende 2024 aus. Dadurch ist die Verfügbarkeit der gemeinsamen Trinkwasseraufbereitungsanlage für die Wasserversorgung Speicher in Frage gestellt. Dank der bestehenden Seewasser-Pumpstationen steht in jedem Fall genügend hochwertiges

	Trinkwasser für eine Vollversorgung der Gemeinde Speicher zur Verfügung. Parallel zu den Verhandlungen sind die Pläne der Wasserversorgung für den Bau einer eigenen Trinkwasseraufbereitungsanlage weit fortgeschritten.
730	Dank der Einführung der Abfallgrundgebühr konnte die geschlossene Rechnung der Abfallwirtschaft so weit möglich stabilisiert werden. Die Situation am Wertstoffmarkt, insbesondere Altpapier und Karton, bleibt mit volatilen Preisschwankungen eine Herausforderung für die Finanzierung der Abfallwirtschaft.
771	Der Friedhof ist sauber und angenehm. Dank abgeschlossener Sanierung gibt es diverse Möglichkeiten zum Verweilen. Aufgrund geringer werdenden Platzbedarfs für die Bestattungen (Urne anstelle Sargbestattung) konnte ein Teilbereich biodivers gestaltet werden. Eine Totholzinsel und eine Steinlinse schaffen neuen Lebensraum für Insekten.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
71	Die Verhandlungen werden weiter fortgesetzt. Da ein erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen wahrscheinlich ist, wird nun eine Übergangsbestimmung angestrebt, um die wichtigsten Grundlagen für eine weitere Zusammenarbeit ab 1. Januar 2025 zu regeln. Parallel treibt die Wasserversorgung die weit vorangeschrittenen Planungen und Vorbereitungen für eine eigene Trinkwasseraufbereitungsanlage weiter voran. So kann sie im Bedarfsfall rasch bereit sein, das eigene Quellwasser eigenständig aufzubereiten. Das Budget 2025 wurde zudem für eine Seewasservollversorgung ausgestaltet, was die Trinkwasser-Vollversorgung der Speicherer Bevölkerung garantiert sicherstellt.
73	Die Gemeinde stellt das sachgemässe Entsorgen und Trennen der Fraktionen wie auch die Einhaltung der Einwurfzeiten mittels einer vom Personal überwachten Sammelstelle sicher. Die Gemeinde fördert darüber hinaus das Trennen der Fraktionen durch die Bevölkerung, indem getrenntes Entsorgen ermöglicht wird.
771	Der Betrieb des Friedhofs funktioniert gut. Die Umsetzung des individuellen Dekorationsverbotes von Urnen und Gemeinschaftsgräbern erfordert regelmässige Kontrollen.

4.8 Volkswirtschaft

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - VOLKSWIRTSCHAFT (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	281	406	404	406	409	411
30 - Personalaufwand	2	3	3	3	3	3
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	156	270	270	273	275	278
36 - Transferaufwand	122	133	131	131	130	130
4 - Total Ertrag	184	273	269	270	271	273
40 - Fiskalertrag	3	13	8	8	8	8
42 - Entgelte	170	226	225	226	227	229
44 - Finanzertrag	4	6	6	6	6	6
46 - Transferertrag	6	29	30	30	30	30
Nettoergebnis	-97	-133	-136	-136	-137	-138

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-3	-4	-5	-6

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
30-46	Keine wesentlichen Änderungen

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Volkswirtschaft - Die Zahl der Arbeitsplätze nimmt kontinuierlich zu. - Es besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde und der lokalen Wirtschaft.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
81	Vieh- und Betriebszählungen, Viehschauplatz, Viehschau, Notschlachthanlage
82	Waldbewirtschaftung, Unterhalt Forstwege und -strassen, Holzschnitzelproduktion
84	Kurtaxe Gemeinde, Beiträge an Tourismusorganisation

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
81 - Landwirtschaft	-34	-27	-28	-28	-28	-28
813 - Produktionsverbesserung Vieh	-34	-27	-28	-28	-28	-28
82 - Forstwirtschaft	-55	-108	-105	-106	-107	-108
820 - Forstwirtschaft	-55	-108	-105	-106	-107	-108
84 - Tourismus	-9	1	-4	-4	-4	-4
840 - Tourismus	-9	1	-4	-4	-4	-4
85 - Industrie, Gewerbe, Handel	1	0	0	0	0	0
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	1	0	0	0	0	0
Summe: 8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-97	-133	-136	-136	-137	-138

Darlegung Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-3	-4	-5	-6

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
82	Die Forstwirtschaft wird über die kommenden Jahre voraussichtlich etwas kostengünstiger. Nachdem die Fernwärmanlage der SAK in Speicher nicht mehr mit Holzschnitzel beliefert werden kann, wird sich das auf die Holzschnitzelproduktion auswirken. Es werden neue Absatzkanäle gesucht. Auch fallen im kommenden Jahr deutlich weniger Kosten für den Unterhalt von Strassen und Wegen an.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
85	Die Zahl der Arbeitsplätze ist erhöht	Jährliches Treffen	X	X	X	X
85	Die Ansiedlung neuer Firmen ist erfolgreich	Erfolgte Projekte	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
82	Die Beförderung der Speicherer Wälder wird durch das Forstamt Teufen sichergestellt. In vielen Mittelländer Forstämter stehen hohe Investitionen in Maschinen an, einige Förster befinden sich nahe der Pension. Seit 2024 kann die Fernwärmezentrale Wies der SAK wieder mit einer kleinen Menge Holzschnitzel beliefert werden. Es werden weiterhin neue Absatzkanäle für Holzschnitzel gesucht. Auch fallen im kommenden Jahr deutlich weniger Kosten für den Unterhalt von Strassen und Wege an.
85	Gewerbe und Industrie sind ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Arbeitsplätze in der Gemeinde sollen nicht verloren gehen. Es wäre wünschenswert weitere Arbeitsplätze schaffen zu können.
85	Die Gemeinde Speicher ist nicht per se eine Gemeinde mit viel Industrie und Gewerbe. Es soll möglich sein, Industrie und Gewerbe im geeigneten Mass ansiedeln zu können.
85	Der Austausch zwischen Wirtschaft, Gemeinde und Kanton findet eher ungeplant statt. Es wäre gewünscht einen regelmässigen Austausch zu etablieren.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
82	Auf Initiative des Kantons wurde eine Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Forstwirtschaftlichen Strukturen im Mittelland gegründet. Die Gemeinde Speicher ist an der Mitarbeit beteiligt.
85	Zusammen mit dem Gewerbeverein Speicher die Entwicklung der Zahl der Arbeitsplätze verfolgen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze begünstigen.
85	Zusammen mit dem Gewerbeverein Speicher die Ansiedlung begleiten und unterstützen.
85	<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftsapéro durchführen- Unternehmensbesuche machen

4.9 Finanzen und Steuern

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 - FINANZEN UND STEUERN (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	758	940	1'027	1'143	1'294	1'369
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	67	8	7	7	7	7
34 - Finanzaufwand	250	471	650	766	917	992
36 - Transferaufwand	441	460	370	370	370	370
4 - Total Ertrag	21'936	20'904	21'891	22'470	22'790	23'322
40 - Fiskalertrag	21'659	20'099	21'629	22'207	22'527	23'059
44 - Finanzertrag	230	761	212	212	212	212
46 - Transferertrag	6	5	6	6	6	6
49 - Interne Verrechnungen	40	40	45	45	45	45
Nettoergebnis	21'178	19'965	20'864	21'326	21'496	21'952

Darlegung der Veränderung (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	899	1'362	1'531	1'988

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
34	Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit steigt der Zinsaufwand für die zusätzlich nötige Schuldenaufnahme.
40	Die Änderungen im Fiskalertrag sind aus der Prognose des Kantons Appenzell Ausserrhoden / SECO abgeleitet.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Finanzen und Steuern - Die Finanzlage der Gemeinde ist stabil. - Die Finanzverwaltung setzt die Grundsätze von HRM2 um.
Vermögens- und Schuldenverwaltung - Die Gemeindeliegenschaften sind auf die Erfüllung der kommunalen Kernaufgaben ausgerichtet.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
91	Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, Nachsteuern, Quellensteuern natürlicher Personen, Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundesteuer

93	Beiträge an Kanton und Gemeinden
961	Zinsen auf Fremd- und Eigenkapital
963	Liegenschaften des Finanzvermögens - Wohnhaus Holderschwendi (Waisenhaus) - Landwirtschaftliche Liegenschaft Schönenbühl Mietzinsen, Baurechtszinsen
97	Rückverteilung aus CO2-Abgabe

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
91 - Steuern	21'599	20'099	21'629	22'207	22'527	23'059
910 - Steuern	21'599	20'099	21'629	22'207	22'527	23'059
93 - Finanz- und Lastenausgleich	-441	-460	-370	-370	-370	-370
930 - Finanz- und Lastenausgleich	-441	-460	-370	-370	-370	-370
96 - Vermögens- und Schuldenverwaltung	14	321	-401	-517	-667	-743
961 - Zinsen	-130	-371	-392	-656	-806	-881
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	143	692	-9	139	138	138
97 - Rückverteilungen	6	5	6	6	6	6
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	6	5	6	6	6	6
Summe: 9 - FINANZEN UND STEUERN	21'178	19'965	20'864	21'326	21'496	21'952

Darlegung Veränderung Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	899	1'362	1'531	1'988

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
91	Die Änderungen im Fiskalertrag sind aus der Prognose des Kantons Appenzell Ausserrhoden / SECO abgeleitet.
961	Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit steigt der Zinsaufwand für die zusätzlich nötige Schuldenaufnahme.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
9	Die Steuerung des Finanzhaushalts orientiert sich an Zielgrössen	Zielgrössen	X	X	X	X
9	Grundsätze von HRM2: Die Grundlagen sind erarbeitet und umgesetzt	- Reporting - Finanzvermögen	X	X	X	X
96	Nicht mehr benötigte und strategisch unbedeutende Liegenschaften des Finanzvermögens werden abgegeben	Veräusserungen	X	X	X	X

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
9	Der Gemeinderat belässt auch im kommenden Jahr den Steuerfuss auf dem Stand von 3.6 Einheiten. Eine Steuererhöhung wird ab der Periode 2026 in Betracht gezogen, um den Haushalt ausgeglichen gestalten zu können.

9	HRM2 wurde in der Gemeinde Speicher 2015 eingeführt. Einige Komponenten des Finanzhaushaltsgesetzes sind noch nicht umgesetzt. Diese gilt es, je nach Vorgabe des Kanton Appenzell Ausserrhoden, einzuführen.
96	Gemäss Vorgaben in den entsprechenden kantonalen Gesetzen sollen nicht mehr benötigte und strategisch unbedeutende Liegenschaften des Finanzvermögens abgegeben werden. Es soll eine punktuelle Bereinigung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbesitzes durchgeführt werden.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
9	Zielgrössen wie Eigenkapital, Nettoverschuldung, Selbstfinanzierungsgrad definieren und die Planung daran ausrichten
9	Reporting, Finanzvermögen definieren und einführen
96	Desinvestitionen vornehmen

5 Investitionsliste

Investitionstabelle (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Gesamthaushalt	-7'492	-10'318	-18'439	-13'052	-6'064	-2'628
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-31	-1'000	-3'600	--	--	--
02 - Allgemeine Dienste	-31	-1'000	-3'600	--	--	--
029 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	-31	-1'000	-3'600	--	--	--
INV0061 - Gemeindehaus Sanierung Vorprojekt	-31	--	--	--	--	--
INV0132 - Gemeindehaus Sanierung	-1	-1'000	-3'600	--	--	--
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-53	-90	24	--	--	--
15 - Feuerwehr	-53	-90	24	--	--	--
150 - Feuerwehr	-53	-90	24	--	--	--
INV0105 - Feuerwehr Logistikfahrzeug	-53	-90	24	--	--	--
2 - BILDUNG	-1'575	-4'420	-9'030	-7'624	-3'264	-1'000
21 - Obligatorische Schule	-1'575	-4'420	-9'030	-7'624	-3'264	-1'000
217 - Schulliegenschaften	-1'575	-4'420	-9'030	-7'624	-3'264	-1'000
INV0025 - Areal Buchen Schule Erweiterung, Vorprojekt	-192	--	--	--	--	--
INV0066 - Areal Buchen, Schule Erweiterung/Neubau	-172	-4'420	-7'360	-4'680	--	--
INV0068 - Areal Buchen, Schule Sanierung	-116	--	-1'392	-2'784	-2'784	--
INV0106 - Areal Buchen, Neubau Turnhalle	--	--	--	--	--	-1'000
INV0114 - Swisscom Gebäude	-939	--	--	--	--	--
INV0126 - Schulhaus Zentral, Schulküche	--	--	--	-160	--	--
INV0130 - Areal Buchen, Schule Sanierung, Vorprojekt	-156	--	--	--	--	--
INV0131 - Areal Buchen, Neubau Turnhalle, Vorprojekt	--	--	--	--	-480	--
INV0144 - Swisscomgebäude Planungskredit	--	--	-50	--	--	--
INV0149 - Schulhaus Zentral Einbau Gruppenräume in Korridor	--	--	-146	--	--	--
INV0169 - Umnutzung/Umbau Werken Metall in Schulzimmer	--	--	-82	--	--	--
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-3'633	-1'700	--	--	--	--
34 - Sport und Freizeit	-3'633	-1'700	--	--	--	--
341 - Sport	-29	--	--	--	--	--
INV0127 - Sportanlage Buchen Sanierung Garderoben	-29	--	--	--	--	--
342 - Hallenbad, Saal	-3'604	-1'700	--	--	--	--
INV0063 - Sanierung Hallenbad	-3'601	-1'700	--	--	--	--
INV0128 - Hallenbad-Buchesaal Brandschutzmassnahmen	-3	--	--	--	--	--
6 - VERKEHR	-810	-1'722	-2'647	-1'129	-1'055	-448

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
61 - Strassenverkehr	-810	-1'283	-2'575	-695	-1'050	-200
615 - Gemeindestrassen	-810	-1'283	-2'575	-695	-1'050	-200
INV0049 - Trogenerstrasse Haltestelle Bendlehn	--	-283	--	--	--	--
INV0051 - Kohlhaldenstrasse Etappe 6	-31	--	-1'230	-345	--	--
INV0055 - Reutenenstrasse	-693	-70	--	--	--	--
INV0065 - Werkhof Projektstudie	--	--	--	-100	--	--
INV0069 - Dorf Gde-Haus bis Spycher-Stöbli / Erschliessung Hinterdorf	-2	--	-100	--	--	--
INV0070 - Dorfzentrum, Strassenraumgestaltung	--	--	--	--	-500	--
INV0071 - öffentliche Plätze (Vögelinsegg)	--	--	--	--	-500	--
INV0072 - Naturpfade / Erholung 1 Std. 1. Etappe	--	--	-200	--	--	--
INV0073 - Siedlungsränder	--	--	--	-200	--	--
INV0103 - Brücke Säglibach	-78	--	--	--	--	--
INV0108 - Traktor Werkdienst	--	-200	--	--	--	--
INV0116 - Beleuchtung Trogenerstrasse	--	-220	-215	--	--	--
INV0125 - Neubau Haltestelle "Bären" Buswartehäuschen	-6	-450	-450	--	--	--
INV0129 - Pick-Up Fahrzeug Werkdienst	--	-60	--	--	--	--
INV0147 - Gemeindebeitrag Sicherung 15-H-5 FGS Vögelinsegg-Höhenweg	--	--	-63	--	--	--
INV0148 - Gemeindebeitrag Sicherung 15-H-4 FGS Vögelinsegg-Ilgenstrasse	--	--	-67	--	--	--
INV0150 - Erschliessung kleiner Bären	--	--	-150	-50	--	--
INV0151 - Traktor Werkdienst (Kommunalträger)	--	--	--	--	--	-200
INV0152 - Ersatz Lieferwagen Werkdienst	--	--	--	--	-50	--
INV0170 - Beitrag App Bahnen Bushaltestelle - Umbau Bahnhof	--	--	-100	--	--	--
62 - Öffentlicher Verkehr	--	-439	-72	-434	-5	-248
622 - Regionalverkehr	--	-439	-72	-434	-5	-248
INV0119 - App Bahnen Sanierung Bahnübergänge 2023-2024	--	-439	--	--	--	--
INV0167 - App Bahnen Sanierung Bahnübergänge 2025 -	--	--	-72	-434	-5	-248
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-1'390	-1'386	-3'186	-4'299	-1'745	-1'180
71 - Wasserversorgung	-488	-861	-2'541	-4'074	-1'485	-1'130
710 - Wasserversorgung	-488	-861	-2'541	-4'074	-1'485	-1'130
INV0059 - Rickwald Sicherung Wasserleitung	127	--	--	--	--	--
INV0060 - Wasserleitung Obere Hinterwies	-13	--	--	--	--	--
INV0076 - Wasserreservoir Ebni (Abbruch)	--	--	--	-100	--	--
INV0077 - Wasserreservoir Birt Erweiterung	--	--	--	--	--	-100
INV0086 - Wasserleitung Reutenenstrasse	-203	--	--	--	--	--
INV0087 - Wasserleitung Au - Tobelstrasse	-173	--	--	--	--	--
INV0088 - Wasserleitung Bruggmoos-Blatten	--	--	--	-290	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV0089 - Wasserleitung Grünaustrasse	--	--	--	--	-320	--
INV0090 - Wasserleitung Kalabinth	--	--	--	--	-110	--
INV0091 - Umlegung Wasserleitung Au (Bibaj)	-4	-150	-160	--	--	--
INV0092 - Wasserleitung Bären (Planungszone)	--	--	-125	--	--	--
INV0093 - Wasserleitung unter Bendlehn	--	--	--	--	--	-320
INV0094 - Wasserleitung Bendlehn (Schläpfer)	--	-300	--	--	--	--
INV0097 - Wasserleitung Reservoir Birt-Vögelinsegg	--	--	--	--	--	-145
INV0100 - Wasserleitung Wenigerweiher-Loch	--	--	--	-50	-555	--
INV0101 - Wasserleitung Unteres Sägli (Neubau Nägeli)	-193	--	--	--	--	--
INV0109 - Wasserleitung Kohlhalden, Etappe 6	-1	--	-345	--	--	--
INV0110 - Reservoir Röhrersbüel	-9	-50	-1'500	-750	--	--
INV0111 - Schieberschacht Sägli	--	-11	-11	-169	--	--
INV0112 - Quellgebiet Harzig	-7	-300	--	-550	-500	--
INV0124 - Quellwasserzuleitung Kellersegg	-12	-50	-400	-1'250	--	--
INV0136 - Wasserleitung Rehetobelstrasse	--	--	--	-320	--	--
INV0137 - Wasserleitung Rickstrasse	--	--	--	--	--	-135
INV0138 - Wasserleitung Austrasse	--	--	--	--	--	-140
INV0139 - Wasserleitung Horst-Ebni	--	--	--	--	--	-150
INV0140 - Wasserleitung Bahnhof Speicher	--	--	--	--	--	-140
INV0163 - Wasserleitung Ober Bendlehn (Transportleitung ab Reservoir Röhrersbüel)	--	--	--	-175	--	--
INV0165 - Wasserleitung Obere Kohlhalden	--	--	--	-420	--	--
<i>72 - Abwasserbeseitigung</i>	-546	-450	-545	-150	--	--
<i>720 - Abwasserbeseitigung</i>	-546	-450	-545	-150	--	--
INV0081 - Abwasserleitung Reutenenstrasse	-150	--	--	--	--	--
INV0082 - Abwasserleitung Teufenerstrasse	-145	--	--	--	--	--
INV0083 - Erneuerung Inliner und Roboter	-102	-100	--	--	--	--
INV0084 - GEP genereller Entwässerungsplan	-10	-150	-150	-150	--	--
INV0107 - Abwasserleitung Kohlhalden, Etappe 6	--	--	-195	--	--	--
INV0121 - Umlegung SW-Leitung PW Tobel	-125	--	--	--	--	--
INV0122 - Umlegung SW- und M-Leitung Überbauung Haldenstrasse	--	-200	-200	--	--	--
INV0133 - Abwasser- und Pumpenleitung Sägli	-14	--	--	--	--	--
<i>73 - Abfallwirtschaft</i>	-72	-75	-100	-75	-50	-50
<i>730 - Abfallwirtschaft</i>	-72	-75	-100	-75	-50	-50
INV0134 - Unterflurcontainer 2023	-72	--	--	--	--	--
INV0142 - Unterflurcontainer 2024	--	-75	--	--	--	--
INV0143 - Unterflurcontainer 2025	--	--	-100	--	--	--
INV0145 - Unterflurcontainer 2026	--	--	--	-75	--	--
INV0146 - Unterflurcontainer 2027	--	--	--	--	-50	--
INV0154 - Unterflurcontainer 2028	--	--	--	--	--	-50
<i>74 - Verbauungen</i>	--	--	--	--	-210	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
<i>741 - Gewässerverbauungen</i>	--	--	--	--	-210	--
INV0161 - Offenlegung Kronenbach Kalabinth	--	--	--	--	-210	--
<i>77 - Übriger Umweltschutz</i>	-284	--	--	--	--	--
<i>771 - Friedhof und Bestattung</i>	-284	--	--	--	--	--
INV0018 - Friedhof	-284	--	--	--	--	--